

# Deutsche Volkslieder.

Mit

Clavier-Begleitung

von

## Johannes Brahms.

Erstes Heft.  
Zweites Heft.  
Drittes Heft.

Siebentes Heft.

(Für Vorgesänger und kleinen Chor)

Partitur... Vorgesängerstimme... 4 Chorstimmen...

Viertes Heft.  
Fünftes Heft.  
Sechstes Heft.

Ausgabe für hohe Stimme

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Expedition für alle Länder  
R. Simrock in Berlin.

Copyright 1894 by R. Simrock, Berlin

Verlag und Expedition Leipzig

JOH. AUG. EDHART  
HAMBURG



## Zur gefl. Beachtung.

Das Abschreiben einzelner Lieder (gleichviel in welcher Anzahl oder Tonart) gegen Bezahlung, sowie der Verkauf abgeschriebener Lieder aus diesem Hefte sowohl wie aus den übrigen in meinem Verlage erschienenen Gesangswerken, ist nach dem Wortlaute des Gesetzes auch als Nachdruck zu erachten und ebenso zu bestrafen — Ich warne demgemäss nachdrücklich vor Uebertretungen in meine Verlagsrechte, da ich jeden dergleichen Versuch sofort zur Kenntniss der Staatsanwaltschaft bringen werde.

N. SIMROCK.

---

## NOTICE.

*The copying of single songs, no matter in what number, for payment, of this or any other set of songs published by my Firm, is piracy according to the law, and punishable as such. I hereby give notice that I shall prosecute any person who infringes my copyright.*

N. SIMROCK.



# INHALT.

— 22 —

## Erstes Heft.

- No. 1. „Sag' mir, o schöne Schöfn' man —“  
 No. 2. „Erlebe mir, feine Mädchen —“  
 No. 3. „Der Seelich hat sich gestödt —“  
 No. 4. „Guten Abend —“  
 No. 5. „Die Seele schied nicht mehr —“  
 No. 6. „Du stehst im Thale —“  
 No. 7. „Gedächtnis —“

## Zweites Heft.

- No. 8. „Ach, segne die Seelen —“  
 No. 9. „Es war eine schöne Jüdin —“  
 No. 10. „Es ist ein Riese —“  
 No. 11. „Jungfräulein, soll ich mit euch gehn —“  
 No. 12. „Feineleichen, da sollst —“  
 No. 13. „Wach' auf, mein Hant —“  
 No. 14. „Mere gieb sie wieder —“

## Drittes Heft.

- No. 15. „Schwesterlein —“  
 No. 16. „Wach' auf, mein Herzenshübsch —“  
 No. 17. „Ach Göt, wie schön that schenken —“  
 No. 18. „So wünsch' ich dir ein' gute Nacht —“  
 No. 19. „Mir am Gemüth sei Erlös lobt —“  
 No. 20. „Schöner Schatz, mein Engel —“  
 No. 21. „Es ging ein Madel's zart —“

## Viertes Heft.

- No. 22. „Wo gehst du hin, du Stille? —“  
 No. 23. „Der Ruder —“  
 No. 24. „Mir ist ein selbte, irrsinn's Madel —“  
 No. 25. „Mein Madel hat einen Rosenzweig —“  
 No. 26. „Ach, bleib' ich diesen Abend —“  
 No. 27. „Ich stand auf hohen Bergen —“  
 No. 28. „Es rief ein Herr und auch ein Knecht —“

## Fünftes Heft.

- No. 29. „Es war ein Markgraf über'n Rhein —“  
 No. 30. „Al' mein' Gedanken —“  
 No. 31. „Dort in den Wäldern —“  
 No. 32. „So will ich lachend und fröhlich sein —“  
 No. 33. „Och Madel, ich will an dich sein —“  
 No. 34. „Wie kann' ich denn die Pyra sen? —“  
 No. 35. „Soll sich der Mond nicht heller schenken —“

## Sechstes Heft.

- No. 36. „Es schiel ein Fiedler —“  
 No. 37. „Du mein einzig Licht —“  
 No. 38. „Der Abend kann ich nicht schlafen gehn —“  
 No. 39. „Schöner Augen schön Strahlen —“  
 No. 40. „Ich wiss' mir 'n Madel, hübsch und fein —“  
 No. 41. „Es steht ein' Land' —“  
 No. 42. „Ja, stiller Nacht —“

## Siebentes Heft.

(Für Vorträge und kleinen Chor)

- No. 43. „Es standen drei Rosen auf einem Zweig —“  
 No. 44. „Dem Himm' soll ich klagen —“  
 No. 45. „Es stes ein zehnerwund' Vögelchen —“  
 No. 46. „Es war einmal ein Zimringesell —“  
 No. 47. „Es ging ich um's Frauen —“  
 No. 48. „Nachtigall, sag', was für Glück —“  
 No. 49. „Verzichten geht der Mund auf —“





## „Sagt mir, o schönste Schäf'rin mein“

Johann Erbsen,  
deutsche Volkslieder, Bd. I

Gesang. *Zärtlich und lebhaft.*

1. Sagt mir, o schönste Schäf'rin mein, der  
2. der wer klopft vor mei - ner Thür und  
3. fin - dre Nacht hal nach ver - führt, ihn

Piano. *p grazioso*

An - gen od - te Zier! Darf ich bei euch nicht keh - ren ein als  
will so gar her - ein? Mein Hül - fen ich er - off - ne nicht, ich  
Wald, mein Trau - tes Kind! Drum hilf ich, schlafe ich aus dem Saal, und

ein ge - trau - er Hül? ich steh' schon lang vor ea - rer Thür, o  
las - so Nie - mand sin, und wenn er auch der Schö - nen wär, so  
möcht ich auf gi - schied; ich hab mich all - zeit auf - ge - führt, wie's  
*crescendo*

Schä - fer - in er - öff - net mir die Thür, die Thür, die Thür 2. „Wer  
moch' er nur mein Herz nicht erweicht, im - mer, im - mer, im - mer“ 3. „Du  
es - sen las - sen Hülfe ge - köhet, all - zeit, all - zeit, all - zeit.“ 4. „Se  
*crescendo*



4. Will ich aus Er - bar - ren dass er - ho - ren dai - no Hilf! die  
 5. wie war ich so an - ge - deckt, o ed - ler, erhö - ne Herr! dass  
 6. vor - theil Süh - ne! Was! darf Hilf! nur ei - so - hold bei mir, so

Hör - to nie - bei of - fen schon, hören nur in mei - ne Hilf! Ach  
 Ich nicht eh' half auf - ge - rathet, da hast mein Herr ge - retet. Kenn  
 wahr ich lebe, ich mach' kein Schritt, für - and mehr als von dir. Dies

Sehst, wie soll ich auch hier stehen? Wie zu - gend - sam, wie zart, wie schön und  
 mein, o schen - ke mir Süh - ne, für mein, ich will all - und dein ei - gen sein, ich  
 Herr ist dein, o vor - theil Herr, bleib es der Lieb - heit ma - chen wird *crescendo*  
*cresc.* *p*

Ich, und ich, und ich! 5 „Ach  
 will, ich will, ich will! 6 „O  
 End! am End! da End!



## „Erlaube mir, feins Mädchen“.

Zart.



1 Er - laß - be mir, solch's Mäd - chen, in des Gar - ten - so - gehn, das  
2 O Wä - chen, a Mäd - chen, du an - so - mes Kind, war

*p dolce*

ich - dich mag schen - en, wie du lie - sen - so - schön. Er - laß - be mir so  
hal - den Ge - dan - ken ich lie - dir - ge - zant, das ich - soll das

lie - chen, es ist die höch - ste Zeit, da - ro Schön - heit, ihr  
Gar - ten, die Bo - sen nicht solch, da ge füllt mei - nen

*pp*

Ja - god! hat mir mein Herr er - freut  
zu - gen, das man sich ge - stohle.

*p* *dolce*

Handwritten signature and date:  
p 13



## „Gar lieblich hat sich gesellet“

Anmuthig.

1. Gar lieb - lich hat sich ge - sel - let man liess in kar - ger  
 2. Wohl the des Mil - en Blu - the hat ich so war - er .

Früh et - er, da mir ge - fel - let, Gott weiss wohl, wer an  
 kor's, so er - freut war mein Go - so - the, sein Dienst hat ich the

let gleichwohl, So the - hat sich ganz in - tag - lich, die si - ber - lich - so  
 das will ich hal - ten sto - tig - lich, sein ganz dir an - ter -

man, mal von - en ich so weit  
 then, das - weit schen Le - ben hat



3 Ich gleich als ei - zem Ka - gel, das Herz al - ler Lieb - ste mein, ihr  
4 Mit Vo - ses Pfaffen durch - schossen das ge - ge - Ber - so mein, ihr Schenk

Ihr - lein kreuz als ein Speer - gel, ihr Mund lein roth als Ro - sen, und  
Lob, sel - ne - ter - dra - een, sollt dei - nen Will - ken draun

Wen - ke Aem - len, die sind schön, da - ra sin re - thet Mand, der  
sag dich Gott, mein sel - ne - ter, ich soll und mess von dir, da

Ich zu al - ler Stund' schen  
sichst nicht was - der schen



## „Guten Abend“

Drängend, doch nicht schnell.

1 die - ten A - bend, gu - ten A - bend, wenn lan - si - ger Schutz, loh  
2 „Ich kom - men ra dr, da kom - men ra nie? Das  
3 „Ach nein, male Schutz, und giebt es nur nicht was

*poco*

sag der gu - ten A - - - - - kend, könn da ra  
war nur ger ken - - - - - ka - - - - - der, der ge - ho - - - - - vo  
fol - - - - - soha Kan - - - - - gu - - - - - ra - - - - - de, es ge - - - - - ken so

war, ich kom - ra zu dir, du schiel auf die Ad - - - - - wet  
mir an an - - - - - den Jung - - - - - freu, das kann ich an der - - - - - wehl  
ver - - - - - gott - - - - - la - - - - - si - - - - - so Leu, die die aus - - - - - nichts

ge - - - - - bad, ma la En - - - - - gott  
ge - - - - - ra, ma la En - - - - - gott  
pla - - - - - na, ma la En - - - - - gott  
fre



4 Und glück es so vie - le geist - le - si - ge Leid, die  
5 Lieb wähl, man Schutz, ich hier, es wähl, da  
6 „Ach nein, sch half lei - ten An - de - ren lob, ich

die und mir, nichts ge - - - - - so soll - test du  
hast ei - rei An - de - ren lie - - - - - bar, es will ich  
gleich nicht geist - le - si - ge Lei - - - - - ten, Kommen du zu

sel - bar ho - wähl - ren die Trost und tra - chen zu - Schanden dar  
woll - - - - - ge We - ge gehn, Gott soll - - - - - gu dich wähl - - - - - ko -  
mir, - - - - - ich kein - - - - - ge dar, we blei - ben uns Bei - den ge -

He - den, mir En - ge -  
hü - ten, mein En - ge -  
trau - e, mein Pa - ge -  
ten



## „Die Sonne scheint nicht mehr“

Gehalten und empfindungsvoll.

1 Die Son - ne scheint nicht mehr, so schön, als wir vor.  
 2 Mein Herz ist nicht mehr mein, es könnst ich bei dir

her, der Tag ist nicht so hei - ß, so lieb - reich gar nicht mehr  
 sein, so wä - re mir ge - heil. Ich von al - ler and - rer Pei -

*p* *dis*

Lebhaft (♩, ♩)

Das Feu - er kann aus so - schen, die Lie - be nicht vor gra - uo, das  
 Das Feu - er kann aus so - schen, die Lie - be nicht vor gra - uo, das

Feu - er brennt so sehr, die Lie - be noch viel mehr  
 Feu - er brennt so sehr, die Lie - be noch viel mehr

M. 12  
 126  
 1/16  
 1/16  
 1/16



## „Da unten im Thale“

Sanft bewegt.

1 Da - ge - hen im Tha - le, such's We - der so  
2 Sprichst du - woi von Lach, sprichst du - woi von

trüb... und i kann dir's all  
Treu... und a bis - so - le

*p dolce* *dim*

so - geu, i halt di so lieb  
Falsch - hold, is es wohl de - woi!

3 Und wenn i dir's weis - sel sag, das i di  
4 Für die Zeit, wo du gleich zu hast, dank i dir

schon... und du willst ad ver -  
schen, und i wünsch das dir's

*p* *dim*

du hier, muss i halt wol der gehn  
ander - wo hen - so sag gehn.



## „Gunhilde“

In ruhigem Zeitmass und theilnehmend erzählt.

1 Gun - hil - de leif - ger stil - le und fromm in ih - rem Kis - stor -  
 2 vrg mit ihr wohl darch die Welt, wo leb - ten so Sam - nad  
 3 hil - de, ach, da ar - me Wab, dan - held, wie flaget de

*p* *dolce*

beim, bei uns ihr Reich - le - ger ver - fahrt, wie so mit ihm ent - reiss, bei  
 Reue; der Mensch vor - ib - le Spiel und Trug, gang ent - lich auf des Reich, der  
 an, als steht al - lein an fern - des Land, an Gel - gen bringt ihr Mann, wie

*pp*

mo die Reich - le - ger ver - fahrt, wie so mit ihm ent - reiss. 2. Er  
 Wunsch vor - ab - le Spiel und Trug, gang ent - lich auf des Reich.  
 steht al - lein an fern - des Land, an Gel - gen bringt ihr Mann. 3. Gen -

*p espr.*



4  
3  
6

was - ich rath die Aus - ge - hen  
3 Ich - sol - le ich durch des Land, Al -  
6 ge - chet an des Klo - ster - thum, das

*delee*

Ich, was ich ge - than? Ich will noch Hien und Ra - den thut, der  
ne - son bis du rathst, bis sie zum Rhet - in de Welt, wohl  
Thor wird auf - ge - than, als geht wohl vor des Aeb - tin stehn und

12 8

Nu - des Stief - en - plahn, Ich will noch Hien und Ra - den thut, der  
vor das Klo - ster kam, als sie zum Rhet - in de Welt, wohl  
langt zu wol - an, als geht wohl vor des Aeb - tin stehn und

*pp*

1 2 1 2

Sau - des Stief - en - plahn 5. Sto  
vor das Klo - ster kam 6. Sto

1 2 1 2

Sau - des Stief - en - plahn 5. Sto  
vor das Klo - ster kam 6. Sto

*prospero*



7 hier neh - mel das vor - her - ze Krad, o Mut - ter, das ent -  
 8 hil - de, sprich, was willst du hier? hast sei - che He - de  
 9 hil - de, du mein he - lig Kind, was kin - gerst du dich

*p* *più represso*

renn, und hast es - her - le Du - ses Heim in schen - ren Kir - chen -  
 sein, hat ja ge - se - hen im Ge - heit, la - des - sen Kam - mer -  
 an? Willst du hier Kir - chen - ba - ses Haus, was sing' ich Aern - ste

henn - 8 Oze - 10 Sie fahr - ten me - ne Kam - mer - lein, ob sich gleich nicht ver -  
 sein 9 Gen -

*pp* *pp*

stehst, der En - gel, der dir Stoll ver - lei, als - bald sey dir ver - schont,

*pp* *a voi sempre* *Adagio*







# Deutsche Volkslieder.

Mit

Clavier-Begleitung

von

Johannes Brahms.

Erstes Heft.

Zweites Heft.

Drittes Heft.

Siebentes Heft

Viertes Heft

Fünftes Heft.

Sechstes Heft.

Partitur (Für Vorsänger und kleinen Chor)  
Vorsängerstimme + Chorstimmen

Ausgabe für hohe Stimme

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Eigenthum für alle Länder  
**R. Simrock in Berlin.**

Copyright 1894 by R. Simrock, Berlin

Los Angeles Library







# Deutsche Volkslieder.

Mit

Clavier-Begleitung

von

Johannes Brahms.

Erstes Heft.  
Zweites Heft.  
Drittes Heft.

Siebentes Heft.

(Für Vorkänger und kleinen Chor)

Partitur... Vorkängerstimme... 4 Chorstimmen...

Viertes Heft.  
Fünftes Heft.  
Sechstes Heft.

Ausgabe für hohe Stimme      Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Eigenhuth für alle Länder  
R. Simrock in Berlin.

Copyright 1894 by R. Simrock, Berlin

Gr. 8vo. 425. 1894



## Zur gefl. Beachtung.

Das Abschreiben einzelner Lieder (gleichviel in welcher Anzahl oder Tonart) gegen Bezahlung, sowie der Verkauf abgeschriebenener Lieder aus diesem Hefte sowohl wie aus den übrigen in meinem Verlage erscheinenden Gesangswerken, ist nach dem Wortlaute des Gesetzes auch als Nachdruck zu erachten und ebenso zu bestrafen.... Ich warne demgemäss ausdrücklich vor Uebergreifen zu meinen Verlagsrechten, da ich jeden dergleichen Versuch sofort zur Kenntniss der Staatsanwaltschaft bringen werde.

N. SIMROCK.

---

## NOTICE.

*The copying of single songs, no matter in what number, for payment, of this or any other set of songs published by my Firm, is piracy according to the law, and punishable as such. I hereby give notice that I shall prosecute any person who infringes my copyright.*

N. SIMROCK.



## „Ach, englische Schäferin.“

Mit guter Laune.

Johannes Brahms,  
deutsche Volkslieder, Heft II

Gesang.

1. Ach, eng - li - sche Schä - fe - rin, er - - bb - re mein!  
 2. Ach, eng - li - sche Schä - fe - rin, hold - er - lye - stes.  
 3. Ach, eng - li - sche Schä - fe - rin, wa - rum den

Piano,

Hut, und lass mich ein - krö - nen an dei - ne grü - ßen! Ich -  
 Kind, nur bald - rei - cher An - merk der das rich - tich! zünd! Wenn  
 stolz, es ist es er Hei - ßen zu doch nur von Holz! Thut!

hül - tich ver - spen - tre mit ja - gen ha - Wä - ßen  
 ich mich könn - ja - hen Kad - lin - dem das - Pein, den  
 ich mich drem be - ge - so wä - re mir ein - Spott, den  
 2. Ach  
 3. Ach  
 4. Ach

Nacht, die mich spen - tre schreck - lich und kühl 2. „Ach  
 Wä - ßen ich los - sen und Schä - fe - rin! fort. 3. „Ach  
 schen - den Schä - fe - rin, ich muss je - tzt fort. 4. „Ach



Je, mein Lieber, in der, was machst du denn hier, hast ihr auf grün  
 hern - Lieb - ster Je - ger, so spie in der Nacht, hat euch noch die  
 lie - ber, mein Je - ger, was frag' ich nach, ihr seid bei Nacht

Hat - de, um Wald kein Quar - ter? Bei - mir zu ver -  
 lie - be zu Kreu - re ge - bracht Wenn ich euch soll  
 kom - men, das hat mich er - freut kenn' ei - ne An - der

hier - her, das kann ja nicht sein, nicht! Thut ist ver -  
 be - den und in - dem die Plag, ka', re Stü - fe - run  
 lie - ben, ich wünsch' euch viel Glück, dürft wir nicht mehr

schlossen, aber Nie - mehr her - kom -  
 wer - den, so kom - met bei - Tag -  
 kom - men vor und - ne Schä - fer - stadt



## „Es war eine schöne Jüdin.“

Herrlich und warm erzählend.

1. Es war ei - ne schö - ne Ju - din,  
 2. Ach Mut - ter, Lieb - ste Mut - ter,

*poco f* *legato*

ein wan - der - schü - ses Weib die hat' es so schön  
 mein Herz that mir so weh, dass mich es - ne klei - ne

Toch - ter, das Herz war ihr ge - flach - tes, züs -  
 We - le spe - ren auf gra - uer Ha - de, lie -

Das war sie he - reit,  
 das war bes - ser wird,



3. the Mit - ter wuoh' den Ru - chen,  
4. „Obna du dich las - sent tag - fen,

*poco f*

die Tochter sprach zu die Gast, wo al - le Schrei - ber  
wiele Web - then sollst du sein, Th ich auch las - so

*ff legato*

sa - . . . wern „Ach lob - ster, lob - ster Schrei - . . . kor, mir  
ten - . . . fen, las her will ich mich vor - aus - . . . fen ich's

that wela Heen is web -  
He - fe, the fe Meer



5. „Gut Nacht, mein Va - ter und Mut - ter,

*poco f*

wie nach dem stol - zen Hro - der, der sich nach ihm mer -

*p*

schel! Das Sch - so ist es ver - ge - gen - ges un

ten - des, des des Meer!

*p*



## „Es ritt ein Ritter.“

In ruhiger Bewegung.

1. Es ritt ein Ritter wohl durch des Rieds, er frag es so — ein  
 2. Das hört des K&Ks sein Töchterlein in ih — res Vaters Laut.  
 3. Und da sie in des Walds raus kam's, viel bei sie Thierchen sie

*mp*

nen — es Lied, gar schö — ne that er sie — gen, ein — gen, dass  
 köm — mer-lein, sie flucht ihr Herz in Sei — den, Sei — den, mit dem  
 fal — len Blau. Sie schaut ihr wohl un-ter die Au — gen, An — gen, wa — rum

*p*

Berg und Thal er — kün — gen.  
 Ritt — tee wolle sie rei — sen  
 wen net ihr, schö — ne Jung — frau — es?

*ff*



Ich We - run sollt' ich nicht wei - ßen, ich bin ja des Kö - nigs Sohn  
 O Er mahnt sein Röss - lein wohl bei dem Zaun und band es an ei - nen

*poco f*

Toch - ter - lein, hier' ich mei - nem Va - ter ge - fol - ge  
 Wohl - den - kum, hier' steh' mein Röss - lein und teil' - ke,

fol - ge - Prau Kai - se - rin war' ich war - den -  
 teln - ke - weils lang' blüh' Herr - er mich ma - ken

*p*

1. 2.

1. 2.



## „Jungfräulein, soll ich mit euch gehn.“

Lebhaft, doch zart.

1. Jung-fräu-lein, soll ich mit euch gehn in eu-erem Ro-sen-gar-ten, da  
 2. in mei-nem Blü-men-Gar-ten da steht der Blü-men viel, walt

wo für eu-chen Ros-en steht, die fei-tern und die zar-ten, und auch ein Baum der  
 Gott sollt ich über-war-ten wohl, das war mein Fag und Will, da ro-then Ros-lein

blü-het und sei-ne Läch-lein winkt, und auch ein kah-ler Bran-den, der  
 kre-ches, denn es ist in der Zeit, ich haß ich wollt er-wer-den, das

grüß da-rau-der liegt.  
 nur im Her-zen leil.

2. „Ja  
 4. „Gut

ad hoc ad lib.



nun den Gar-ten künnet du nicht an die-ßen hier-ge-ßrah, den  
 (Gott), du-rem mich be-ten hast, das kann ich mag nicht, orla, den

*p* *leggero*

Gar-ten schla-ßet findet du nicht, er ist ver-lar-gott hier  
 wir-dest mir zer-ßre-ßen hast, die lück-ßen Jhän-ßen mein lie

liegt so wohl wir-schlies-ßen, er laßt in ge-ßer lina der  
 keh-re am von lan-ßen, nach geb nur wied'-ran henn, den

Knecht darf sei-nur Leih-ze, der wir den Garten auf-ßchalt  
 bracht'st mich doch zu Schan-den, für wahr, das war nicht fein

*p*

(Musical notation for the final system, featuring a piano accompaniment with a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand, concluding the piece.)



## Mehr ausdrucksvoll und drängend.

♩ Dort hoch auf Je - su - men Ber - ge, du stehst ein Wä - len - end, es wach - tet nichts als

Lie - be, die Nacht bis zu des Tag Die Mü - ße ist zer - bre - chen, das

Lie - be hat ein End, so ang'st' dich Gott, mein fer - nes Licht, jetzt foh'r ich ins Ei -

*calando un poco*

leid

*so frango io*



## „Feinsliebchen, du sollst.“

Heimlich und zierlich bewegt.

1. Ich - leh - ren, du sollst mir stets bei - sein  
 3. Feins - lieb - chen, willst du mein ei - gen  
 5. Ich - leh - ren, du sollst mir stets bei - sein

gibst du zer - trittst du die zer - ren Fess - len  
 nem, so kan - te ich dar ein Paar Schick - sel  
 noch da hast ja Ehr' und Treu - e

sich, La la la la, lo la la la, du zer -  
 feins La la la la, la la la la, so  
 noch, la la la la, la la la la, du

trittst dir die zer - ren Fess - len schon  
 kan - te ich die ein Paar Schick - sel  
 hast ja Ehr' und Treu - e noch.



2. „Wie soll - te ich denn nicht dar - fass ge - hen, hal -  
 4. „Wie könn - te ich es - sen, son, ich -  
 6. „Du Knecht und Truf nur Kei - ser, nahm, sch -

*dolce*

kei - se, Schö - be in an - ze - ziehe? La la la  
 ten ein arm Desert - rüß de - lein La la la  
 bin wie ich von der Mut - ter kam, La la la

*dolce*

la, la la la la, and... kei - se Schö - be La  
 la, la la la la, ich bin ein arm Desert -  
 la, la la la la, ich bin wie ich von der

en - ze - ziehe  
 rüß de - lein  
 Mut - ter kam



? Und Ehr' und Treu' ist das wie Geld, ich habe mir ein  
 S Was sag' er was sei mir Tu ich das? Mein Herz...

Was das mir ge- fällt La la la la,  
 Geld ein Rin- ge- lein La la la la,

la la la la, ich habe mir ein Was das mir ge-  
 la la la la, mein Herz was Geld ein Rin- ge-

fällt  
 ich.



## „Wach' auf, mein Hort.“

Mit kräftiger Leidenschaft.

1. Wach' auf, mein Hort, ver - misse mein Wart, neck auf, wenn ich dir  
 2. Dem stol - zen Leb' du wir ver - schweiß und schlauss mir auf dein  
 3. „Ach, ja - gar Kuck' dein Riß lass ab, du bist mir viel zu

zu - ge Mein Hort das wüß' auch du - wer fröh' kann mich Frau nicht ver -  
 Her - zu, schlauss mich da - sein, Herr - lieb - sie mein, was' mir mein' gra - ven  
 will - do, und wenn ich thut auch dei - ner Huf, ich stänk, es läßt nicht

zu - gra, ich seir' in dir all mein Be - gier, das glaub' du mit, lass  
 Schmer - zen, und den ich lang' Tag an - de Nacht zu dir ul - lein, werd' die  
 still - le, leb' dich dir fast, mein wer - ter Guss, der Treu - e dein,

nach der Treu' do - me - sen  
 nur freund - lich zu Will - len.  
 do nur gusst von Her - sen



4 Die lag's das Zwei, du' See - gen frei, die la - ge Nacht in  
5 Die Wack - rer un der Zin - nen stand kragt de - re Kaind hier ver -  
6 Von dann er sich schlang hab an - und sang, wie es ihm war' er -

Freu - den, kn üh an schen der Tag bes, ein, noch soll men Treu' nicht  
ber - gen, der ungl' sich auf und zieh' du, von dass er stück brenn' la  
gen - gen mit an - nem Weib, ihr stol - rer Lieb hält' ihn mit Laef' um .

*bei der*

lei - gea, arch für und für lieg' reh an die, das tins da wir, des  
See - gea, niam U' hah ven dem schö - nen Weib, den an tot Zen, eu  
für - gen Blüt' ihn vordrückt, hab an, und dacht' ein' Tu - geu, we, von

nach der Lieb - ge - so - ssen  
der kel - lo Mar - gea,  
es mer schö - nen Frau - en.



## „Maria ging aus wandern.“

Ruhig und erzählt.

1 Ma - ri - a ging aus wan - dern, so fern ins  
2 Sur - hut das schon ge - fen - den, wohl vor des He -

fern - de Land, so fern uns He fern - de Land, ins  
ro - des Haus wohl vor des He ro - des Haus, er

wie Gott den Her - ren faret,  
sch - sa be - trüb - lich aus

U, das Kreuz des wasser er im - gen wahr Je - ru - sa - lem wohl  
trag er auf unserm Haupt-se? Ei - ne schär - fe

*breve*  
*pp*



vor die Stelt, auch de-ra - an - len wohl vor die Stelt, wo  
 Der - ren - kreuz, ei - ne schen - fe Der - ren - kreuz, das

er - ne - neu - fert ward 4 Was schon 5 Ja - ren soll man be -  
 Kreuz das trägt er

1. 2. *pp* *f*

den - ken, aus Je - der jung - er alt,

als Je - der jung - er alt, dass das him - mel - reich best die - walt











Verlag von N. Simrock in Berlin.

## Pianoforte-Albums.

**Salon-Album.** 4 Bände à Mk 1,50.

(Jeder Band enthält 10 der schönsten und räumlichsten Clavierstücke.)

## Lieder-Albums.

**Brahms, Johannes,** Lieder-Album (*Ausgewählte Lieder*). Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. 6 Bände à Mk 2.— (Die Sammlung wird fortgesetzt.)

**Bohm, Carl,** Lieder-Album. Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. 2 Bände à Mk 1,50. (Die Sammlung wird fortgesetzt.)

**Das deutsche Lied.** Eine Auswahl aus den Programmen der „Historischen Lieder-Abende“ der Frau **Amalie Joachim**, herausgegeben von Heinrich Reimann. 4 Bände à Mk 2.—

**Dvořák, Anton,** Op. 32, Album. Klänge aus Mähren. 13 Duette für Sopran und Alt. Mk 4.—

**idem,** Liebeslieder-Album. Mk 2.—

**Hanslick-Album,** Lieder aus der Jugendzeit. Mk 4.—

**Internationales Volksliederbuch.** Eine Sammlung ausländischer Volkslieder, herausgegeben von Heinrich Reimann. 3 Bände à Mk 2.—

**Joachim, Amalie,** Lieder-Album. 52 ausgewählte Lieder (von Brahms, Bruck, Dvořák, Henschel etc.). 2 Bände à Mk 4.—

**Lindblad-Album,** 42 schwedische Lieder. Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. à Mk 2.—

**Pressel, Gustav,** Lieder-Album (*Internationale 44 Lieder Pressel's*). Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. à Mk 4.—



# Deutsche Volkslieder.

Mit

Clavier-Begleitung

VON

## Johannes Brahms.

Großes Heft  
Zweites Heft.  
Drittes Heft

Viertes Heft.  
Fünftes Heft  
Sechstes Heft.

Siebentes Heft  
(Für Violoncello und kleinen Chor)  
Partitur      Gesängersstimme —      + Chorstimmen —

Ausgabe für hohe Stimme

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Eigentum für alle Länder  
R. Simrock in Berlin.

Copyright 1894 by R. Simrock, Berlin

Alle Rechte vorbehalten







# Deutsche Volkslieder.

Mit

Clavier-Begleitung

von

Johannes Brahms.

Erstes Heft.

Zweites Heft.

Drittes Heft.

Siebentes Heft.

Viertes Heft.

Fünftes Heft.

Sechstes Heft.

( Nur Vordänger und kleinen Chor )  
Partitur. — Vordängerstimme — 4 Chorstimmen —

Ausgabe für hohe Stimme. —

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Eigenthum für alle Länder  
R. Simrock in Berlin.

Copyright 1894 by R. Simrock, Berlin

Verlag und Eigenthum für alle Länder



## Zur gefl. Beachtung.

Das Abschreiben einzelner Lieder (gleichviel in welcher Anzahl oder Anzahl) gegen Bezahlung, sowie der Verkauf abgeschriebener Lieder aus diesem Hefte sowohl wie aus den übrigen in meinem Verlage erscheinenden Gesangswerken, ist nach dem Wortlaute des Gesetzes auch als Nachdruck zu ansehen und ebenso zu bestrafen. Ich verma denjenigen nachdrücklich von Ueberschriften in meine Verlagsrechte, die ich jeden demartigen Versuch sofort zur Kenntniss der Staatsanwaltschaft bringen werde.

N. SIMROCK.

---

## NOTICE.

*The copying of single songs, no matter in what number, for payment, of this or any other set of songs published by my firm, is piracy according to the law, and punishable as such. I hereby give notice that I shall prosecute any person who infringes my copyright.*

N. SIMROCK.

---



## „Schwesterlein.“

Johannes Brahms,  
Autogr. Volkslied, Heft III

Nicht zu langsam und mit inniger Theilnahme.

Gesang.

1. Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir auch Haus?  
2. Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir auch Haus?  
3. Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir auch Haus?

Piano.

*p*

Morgen wenn die Hah-nen krän, wollen wir auch Haus-se gehn, Brü-derlein,  
„Morgen wenn der Tag an-bricht, ob es die Fra-u geht, Brü-derlein,  
„Mein Lieb-der traut mit mir, geh ich, traut er mit ihr, Brü-derlein.

*pp p*

Brü-derlein, dann gehn wir auch Haus-  
Brü-derlein, der früh-a-ufsteht, Braut-  
Brü-derlein, hat er auch hat."

*p*



4. Schae - der - lein, Schae - der - lein, was - hat - do  
 5. So - der - lein, So - der - lein, da - was - hat - so

**Stimmer leiser und etwas langsamer.**

*pp*

Mach' dich der Mein' gen' wein auf mei - nen  
 mit? „So - der - lein Kom - mer - dar, sa - der - lein

Win - ge - lein, Bru - der - lein, Bru - der - lein, der von Thau - e  
 Bei - lein, mer, Bru - der - lein, es wird sein un - tern Ra - um

*dim.*

*dim.*  
*dim.*



## „Wach' auf mein Herzensschöne.“

Ammuthig bewegt.

1. Wach' auf mein Her - zen - schö - ne, zart Al - ler - lieb - ste  
 2. Ich hab' die Her - zen - kö - ni - gin und spie - den Tag da -

men, ich hab' die Him - mel - so - nen, die Welt - ver -  
 den, die kö - ni - gen Wie - de - ren, die Stern - lan - des - ken

lein, die kö - ni - ge, die ich - ge - hen, ich men, es soll' den  
 feil, singt das Fein - Nach - tr - ge - le, singt uns ein' an - ton

Es geh' ich hin, von O - ri - ent her - dra - gen  
 Me - le - des, wo steht die Tag mit Schat - le



3. Da hast mein Herz ge- sen - geht in zwei he-bräut- ge- Lieb, oh  
 4. Se - he - re - Toi und Stun - de, da - ra - du bist ge - born, Gott

bis so oft ge - gen - gen, Finis - laß nach dei - ner Zer, ob  
 grüß mir denn noch Man - de, die ich nur lob er - köhn, kann

ich dich noch er - so - hen, so viel er freut den St- in mir, die  
 nur kein Lieb - te vor - den, schen den mein Lieb nicht sei ver - könn, du

Wahrheit mein ich ge - hen  
 laut mein Trost auf Er - den.

1. 2.



## „Ach Gott, wie weh thut Scheiden.“

Bewegt und mit starker Empfindung.

1. Ach Gott, wie weh thut Schei - den, hat mir mein Her - ze weh, so  
 2. Haß mir ein Gerdien bei - et, was Volk und gru - nen Kne, so

traß ich dir die Flä - de, und traur ich al - ler Stand der  
 nur zu früh er - fra - ren, that mir - och Her - ren weh

Schei - den der und all - so viel, mein Herr trägt bei - lich Lie - den, wie  
 mir er früh bei Son - nenchein, ein Krank, je län - ger, je lie - ben, ein

und ich oft früh - lich hin  
 Blauen, er - gesucht mein.



3. Das Man-Jen das oh ren - te, das ist von ad - er Ari, lei  
4. Ruff' nach dem Heil' er - weh - ren, das oft ein' An - der thet, sollt

al - ler Tu - gend sei - ze, ihr Mied - len, das ist wert, ihr  
fahr'n ein früh - licks Le - ben, da - um eu'ls küh - len Muth, das

Aweg - lein, die sind schwach und fern, wenn ich an sie ge - den - ke, wie  
kann und mag doch nicht ge-ven, ge - rader dich Gott lau Blei - ren, es

gott ab du ihr wollt sein  
mein ge-schae-der sein



## „So wünsch ich ihr ein' gute Nacht.“

Bewegt und mit herzlichem Aus-druck.

1 So wünsch ich ihr ein' gute Nacht, bei der ich war al-  
Nacht. und da ich bei ihr war, ihr An-ge-sicht vollt

in-er, Ein freund-lich Wort an zu mir sprach, da  
zu-then, sie sah den Kas-tan freundlich an, sprach

war uns soll-ten schen-ken. Ich schenkt' dir Geld, Gott weiss das  
Gott tha' dich be-lu-ten Mein Schloß, mein Schatz, bricht mir sein

Zeit, wo der kom-men bracht uns Freud. 3 Zu  
Herr, das wird ich ge-und in-ten. 3. Das



3. Mad - den an der Zu - ra stand, kuh klag - lich an eu - er Gr -  
Kuß wohl töß die Hal - den reißt und wendt sein Riess-leu run - er Da -

denk in - nen, du lies - ters - küh, leu auch nicht lang' ei - lei - ze, keh  
ren ge - denk, du schö - ne Maid, and keh' dein Red' auf aus - se, be -

wie - der held, wenn Auf - ent - halt, 3er auch von  
seht Gott Glück, geh'n wie - der zu ruck, da bleibst mein

schwarzen Tzu - ren  
Her von ei - ze krad.

4. Der

*f* *espresso*



## „Nur ein Gesicht auf Erden lebt.“

Bewegt und sehr warm.

1. Nur ein Ge-sicht auf Er-den lebt, so trüb ver-zien-sten kann, nur  
 2. Ob ich schon oft unter lei-den viel von bö-sem Zorn-igen heit, nur  
 3. Ach! der bet-sten, er-lei-den be-nur zu lü-cken der-nen Mord, auf der

ni-ne umf der So-ne schneit, so ich nicht mei-den kann, Mein Herr im Leib von  
 lei-ne Weis-doch mei-den will, Schön-ste, denn Ge-gen-wart, Wenn ich dich lei-, o  
 weif deine lie-An-ge-nicht nach al-so hart ver-wand, Mein Herz, Gesicht, mein

Fried auf-erregt, wenn ich nur dank da-ren, a-ber der Hoff-ge-nuss Schmerz-ten bringt, wenn  
 schön-ster Kind, was geht es An-dre-ne, Ein Je-der jeit, und lü-cken findt, das  
 gen-ten Leib auf e-wig der ver-schreck-der Him-mel selbst mit Zeu-gen, dass

also nicht so-leben kann  
 nie-mund wach-ren kann  
 ich-dies Die-ner bleib



## „Schönster Schatz, mein Engel.“

Heil und lebhaft.

1. Schön - ster Schatz, mein En - gel, ich lieb' dich ganz al -  
 2. Gib du mir Weis zu tris - sen, so thut' ich dir Be -

Jein, scheid, schön - ster Schatz, mein En - gel, ich lieb' dich  
 Gib du mir Weis zu tris - sen, so thut' ich

ganz al - lein, ich hoff' du sollst mein wer - den,  
 dir Be - scheid, thut' du mir kein - - - - - lieb' wir - - - - - ken,

edlet auch mein ei - gen sein  
 so ist mein Herz er - lost



3. All Freud ist nur be - nem - men, vor lau - ter Trau -  
 4. Ich hab' ihn den ge - se - hen, den ich nicht mehr seh's

ken, All Freud ist nur be - nem - men, vor lau - ter  
 kann, ich hab' ihn den ge - se - hen, den ich nicht

Trau - er - ken, ich hab' mich nicht ge - se - hen,  
 mehr sehen kann, das thut mich nur - zu könn - ken,

in ei - nem wei - ßen Kleid,  
 das brennt wie Feuer und Flamme!



## „Es ging ein Maidlein zarte.“

Gehend und dem Gedicht angemessen erzählend.

1. Es ging ein Maid - lein car - te, früh in der Mor - gen -  
 3. O Tod lass mich braun Le - ben, wann all' mein Brau - ge -

sind, in ei - nen Blu - men - gar - ten, frisch, früh und ge -  
 sind! Mein Ve - ter wird dich ge - ben, wenn er auch le - ben

sind, der Blau - len es viel her - chen wollt da - run ein's Kraus zu  
 sind! Ich bin sein ein - zig Tod - ter - lein, er wär - de mich nicht

an - chen, von Sil - ber und von Gold 2 Da  
 ge - ben von tau - send Gel - den fern 4 Er



kom her-zu - ge - schl - chen ein gar er - schreck - lich Mann, die  
 nahn sie in der Mit - ten da war am schwäch - sten war, es

Parti war ihm vor - bh - chen kund Klei - der half er an. Er  
 half an ihm kein Bu - ten, er warf sie in das Gras, und

hatt' kein Fleisch, kein Blut, kein Haar, es war an ihm vor - dar - ret, sein  
 rühr - te so die jun - ges Herr, da liegt das Mäd - lein zar - te, voll

Fleisch und Flech - sen gar,  
 blü - zer Angst und Schauer.....











Verlag von H. Simrock in Berlin.

## Planoforte-Albums.

**Salon-Album.** 4 Bände à M 1.50

(Jeder Band enthält 10 der schönsten und renommirtesten Clavierstücke.)

## Lieder-Albums.

**Brahms, Johannes,** Lieder-Album (*Ausgewählte Lieder*). Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. 6 Bände à M 2.50 (Die Sammlung wird fortgesetzt.)

**Bohm, Carl,** Lieder-Album. Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. 2 Bände à M 1.50 (Die Sammlung wird fortgesetzt.)

**Das deutsche Lied.** Eine Auswahl aus den Programmen der „Historischen Lieder-Abende“ der Frau **Amalie Joachim**, herausgegeben von Heinrich Reimann. 4 Bände à M 2.50

**Dvořák, Anton,** Op. 32, Album. Klänge aus Mähren. 13 Duette für Sopran und Alt. M 4.50

**idem,** Liebeslieder-Album. M 2.50

**Hauslich-Album,** Lieder aus der Jugendzeit. M 4.50

**Internationales Volkliederbuch.** Eine Sammlung ausländischer Volkslieder, herausgegeben von Heinrich Reimann. 3 Bände à M 3.50

**Joachim, Amalie,** Lieder-Album. 52 ausgewählte Lieder von Brahms, Bruch, Dvořák, Henschel etc. 2 Bände à M 4.50

**Lindblad-Album,** 42 schwedische Lieder. Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme, à M 2.50

**Pressel, Gustav,** Lieder-Album (*essentielle 48 Lieder Pressel's*), Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme, à M 4.50



# Deutsche Volkslieder.

Mit

Clavier-Begleitung

von

Johannes Brahms.

Erstes Heft  
Zweites Heft.  
Drittes Heft

Siebentes Heft

(Für Vorwanger und Stimmen (Sänger)

Baritone

Vorsängerstimme.

+ Choralstimmen.

Viertes Heft.  
Fünftes Heft  
Sechstes Heft.

Ausgabe für hohe Stimme

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Eigentum für die Länder  
R. Simrock in Berlin.

Copyright 1894 by R. Simrock, Berlin

Verlag und Eigentum für die Länder







*7  
Johannes Simrock*

# Deutsche Volkslieder.

Mit

Clavier-Begleitung

von

Johannes Brahms.

Erstes Heft.  
Zweites Heft.  
Drittes Heft.

Siebentes Heft.

(Für Vorsänger und kleinen Chor)

Partitur — Vorsängerstimme — 4 Chorstimmen —

Viertes Heft.  
Fünftes Heft.  
Sechstes Heft.

Ausgabe für hohe Stimme

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Eigenthum für alle Länder  
R. Simrock in Berlin.

Copyright 1894 by R. Simrock, Berlin

Originaldruck

VERLAGS-BÜRO  
HAMBURG.



## Zur gefl. Beachtung.

Das Abschreiben einzelner Lieder (gleichviel in welcher Anzahl oder Tonart) gegen Bezahlung, sowie der Verkauf abgeschriebener Lieder aus diesem Hefte sowohl wie aus den übrigen in meinem Verlage erschienenen Gesangsbüchern, ist nach dem Wortlaute des Gesetzes auch als Nachdruck zu erachten und ebenso zu bestrafen — Ich warno demgemäss nachdrücklich vor Uebersriffen in meine Verlagsrechte, da ich jeden derartigen Verbruch sofort zur Kenntniss der Staatsanwaltschaft bringen werde.

N. SIMROCK.

---

## NOTICE.

*The copying of single songs, no matter in what number, for payment, of this or any other set of songs published by my Firm, is piracy according to the law, and punishable as such. I hereby give notice that I shall prosecute any person who infringes my copyright.*

N. SIMROCK.



„Wo gehst du hin, du Stolze?“

Johannes Brahms.  
Deutsche Volkslieder, Heft IV

Gesang. *Lebhaft und heil.*

1. Wo gehst du hin, du stol - ze? was hab ich dir ge -  
 2. Wo Re - sen, dir in Wä - der er - blüht in fri - sche

Fluss. than? dass du an mir vor - bei gehst, und siehst mich gar nicht  
 Pracht, bald sind wir ab - ge - hen, ver - blei - be ich - der

Nacht. Seh ich dich kom - men, grü - ß ich dich, du gehst vor - bei und dach - st mir  
 Nicht. Fühlst du - no Re - re in der Stur - so küßt die an - dere auf die

nicht, zu wird die Sten - de kom - men, so du noch denkst an  
 Struch, und hat so nicht die et - no, das an - de - re mit

nicht lüch.



## „Der Reiter.“

Heinlich und in ruhigem Zeitmass.

1. Der Rei - ter spre - tet sei - nen Blau - tel aus, wohl la das grü - ne  
2. Was soll ich bei dir sit - - zen, ich hab gar grün - ges

Gross da leg' dich, da wachres Unsen - züg - de - jen, mach dir deine Handt nicht  
Gut! Hab zwei schwar - brau - an An - - gen, ist all mein Hab und

mein, \_\_\_\_\_ wohl in dem grü - nen Grad  
Gut, \_\_\_\_\_ ist all mein Hab und Gut!....



3. Vers. *pp*

3. Vers. Ich - ster - be har - ra ge - ste - geu wolt durch's

Kam - mer - sou - ster - Je - su, ich halt' ihn nicht ge -

*mf*

ru - fen, komm' ihn nicht hal - ten aus, komm'

ihn nicht hal - ten ein'



## „Mir ist ein schön's braun's Maidlein“

Massig bewegt und ausdrucksvoll

1. Mir ist ein schön's braun's Mai - de - lein ge - fel - len in den  
 2. Dem Magd - lein ich gera - den will, wenn ichs mit Fe - gen

Sieh, will' Gott, ich soll' heut bei dir sein, mein  
 kumm, da - rum hab' ich der Nei - der viel, denn

Tru - ern fahr' da - - hin. Kein Tag noch Nacht hab  
 mir alt wird ver - - gess. Ich hoff' sie soll's er -



Ich hole Ruh, das schafft ihr schön' Ge - stalt. Ich  
 fah - ren toll, wie ich's so treu - lich mein' Auf

weiss nicht, wie das für - less das, wenn Feins - les nicht sich  
 Erd' ich nur nichts wis - sen wollt, denn so sein bei ihr al -

alt.  
 tem.



3. Dem Maid - lein ich mein' Tren - ver - sprech, an Ehr'n und an - ders  
 4. Da - mit will ich dich Mut - te - lein ge - san - gen ha - ben

nicht, Auf was doch fromm und ehr - lich ist, da -  
 frei zu ge - ter Nacht aus Lie - de - lein, all

nach ich stets auch ruht, Soll' dazu noch 'Treu' ver -  
 Gut's wünscht ich da - - bei, da - - mit dass sie ge -



lo - ren sen, kränkt mir sein Sinn und th'weib, ich  
denkt an mich, weis ich mit bei ihr hin. So

hoff' sie soll's er - fah - ren sahier, mein Sach' soll wer - den  
Sich dich Gott im Aus - sed - reich, A - de, ich fahr' da -

gel.  
hinf



„Mein Mädel hat einen Rosenmund“

Sehr lebhaft, herzlich und ungeduldig.

Sehr schnell, herzlich und ungeduldig.

1. Mein Mädchen hat er weg-  
2. Die Wan-gen sind wie Mor-gen-rotz,

Ich sen-ge dich wie sie lebet, der  
wie sie steht über's

wird ge-sagt, O dal e dal e dal e — da schwarz-brau-nen  
 Win-ter-zei-ten O dal e dal e dal e — du schwarz-brau-nen

P *f*

[illegible]

First — our kel — se Sub<sup>st</sup>  
 list — our kel — se Sub<sup>st</sup>



3. Du! An - ge - hend wie die Nacht so schwarz, wenn er zum Stern - hen.  
4. Du! MA - del hast wie der Hain - sel gut, wenn er T - ber aus - blaß sich

fun - keln drum. O dal o dal o dal o du schwarz - braun - aus  
wöl - len that. O dal o dal o dal o du schwarz - braun - aus

Mäg - de - lein, da la la la la la! da la la la la la! da  
Mäg - de - lein, da la la la la la! da la la la la la! da

Ident... rufst - du - so Rahl  
Hoch... rufst - du - so Rahl







U - ich  
4. Jetzt

schla - fe nicht, ich wa - che, ich schla - fe wenn ich will Du  
kann ich auch wohl wai - dern, jetzt kann ich auch wohl ge - hen, muss

steht wohl vor der Thür, es will dir nicht ge - lü - ren, drin  
wan - dern thür die Stü - nen, mein Lieb hat mich ver - las - sen, weg!

*poco cresc.*

du schön Herz - lieb, was hat ich dir ge - . . . than.

*pp* *pp*



## „Ich stand auf hohem Berge“.

Mit Laune.

1. Ich stand auf ho- hem Ber- ge, schau' hin und schau' her,  
 2. Der Er- ste war ein Man- ner, der Zwei- te ein Zün- mer-  
 3. Er führt des schö- nen Mäd- chen, der Wirt- schaft- leu- te.

her, und da sch- ich ein schö- nes Mäd- chen, und du  
 zom, und der Drit- te, des war ein hü- sa- re, und der  
 ste, und das Mäd- chen hat schö- ne Klei- der, und das

sch- ich ein schö- nes Mäd- chen, zwei drei weil bel- ihr  
 Drit- te, das war ein hü- se, re, der, weilt' das Mäd- chen  
 Mäd- chen hat schö- ne Klei- der, der, ver- soß- fen mit-ten sie

stehn  
 hier.  
 allein.



4. Wer auf den sind die Klei- der, kein Geld ist noch  
 5. Ach Mut- ter, lie- be Mut- ter, des war ja mein  
 6. Gehn A- ban- den spül schla- fen, Mor- gen früh

da ist so man- des schü- ne Mäd- chen, ei so  
 Freund, Denn die Her- ge- schen Ho- an- ten, dem die  
 auf, und da trin- ken sie ih- ren Kaf- fee, und da

man- des schü- ne Mäd- chen, bei der Nach- mitt Han- ge  
 Her- ge- schen die- sa- ren sind kreuz- bra- ve  
 trin- ken sie ih- ren Kaf- fee, Glas Braut- wein da

geh- ...  
 Leut-  
 auf.

Original 30608-Ausgabe



„Es reit' ein Herr und auch sein Knecht“

Lebhaft und schwierig.

Liedert aus Schmiederei.

1 Es reif ein Herr und auch von Kercht, wohl für ein Hei- de  
 2 Ach Schalkrecht, he- ber Schalkrecht mein, was red'st von neu-er

*f*

*molto p e sotto voce angere (il scorgimento)*

die waschlechte, ja schlecht, und al - les was sie red - ten da, war  
Fraz - en, ja Fraz - en, und fröhlich nicht mes - sen brau - en Schild! Zu

[illegible]



3. Für's kreu - nen Schild des Flucht' ich kreuz, der ließ Gott wird mich wohl  
4. Nun will ich helte - gehn land - wirts ein, zu ei - ner wunderschiene

3. Ich - ten, ja Ich - ten! Da schlägt der Knecht sein's Herrn zu tot, des  
Frau - en, ja Frau - en; ich Fra - uen gibt sich's Bo - ten-bräu! Ein

geschah um Fra - uen's Gu - te, ja Gu - te,  
Herrn der ist tot auf breiter Han - de, ja Han - de.

Schuld ist nicht ed - ler Herrn tot, da - rum will ich nicht wei - sen, ja wei - sen den



schönen Hellen den ich hab, der sitzt bei mir da - her - ne, rufst er! - bi - ne?

6. Nun sei - tel mir mein gren - es Rast! Ich  
7. Auf laud sie ihm aus? klei - nen Hei - den und

will von hin - aus rei - ten, so rei - te! Und da sie auf die  
sch ihm na - her zeh! An - gen, in An - gen „Nun was es Christ ge -

Hai - de kann, die Lil - jen thü - ten sich aus - gen, auf bewei - Hai - de  
klei - nen, wie klei - ne sehr er - bau - en un - ter dem An - gen.



8. Nun will ich in ein Klö - ster ziehn, will'n die - nen Gott für dich

bit - - tun, so bit - - ten, denn er dich als Hin - terl -

reich will lau, das ge - schah zu mei - ner - will - - keit schweig

st - - still - - bit











Verlag von H. Simrock in Berlin.

## Pianoforte-Albums.

**Salon-Album.** 4 Bände à Mk 1.50

(Jeder Band enthält 10 der beliebtesten und vornehmsten Clavierstücke)

## Lieder-Albums.

**Brahms, Johannes, Lieder-Album** (Ausgewählte Lieder). Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. 6 Bände à Mk 2.- (Die Sammlung wird fortgesetzt)

**Bohm, Carl, Lieder-Album.** Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. 2 Bände à Mk 1.50 (Die Sammlung wird fortgesetzt)

**Das deutsche Lied.** Eine Auswahl aus den Programmen der „Historischen Lieder-Abende“ der Frau **Amalie Joachim**, herausgegeben von Heinrich Reimann. 4 Bände à Mk 2.-

**Dvořák, Anton, Op. 32, Album.** Klänge aus Mähren. 13 Duette für Sopran und Alt. Mk 4.-

**idem, Liebeslieder-Album.** Mk 2.-

**Hänstlick-Album, Lieder aus der Jugendzeit.** Mk 4.-

**Internationales Volksliederbuch.** Eine Sammlung ausländischer Volkslieder, herausgegeben von Heinrich Reimann. 3 Bände à Mk 1.-

**Joachim, Amalie, Lieder-Album.** 52 ausgewählte Lieder (von Brahms, Bruch, Dvořák, Hänstlick etc.). 2 Bände à Mk 4.-

**Lindblad-Album, 42 schwedische Lieder.** Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme, à Mk 2.-

**Pressel, Gustav, Lieder-Album** (Schönste 40 Lieder Pressel's), Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme, à Mk 4.-



# Deutsche Volkslieder.

Mit

Clavier-Begleitung

von

Johannes Brahms.

Erstes Heft.  
Zweites Heft.  
Drittes Heft.

Siebentes Heft

(Für Vordänger und kleinen Chor)

Partitur.    Vorsängerstimme —    4 Chorstimmen —

Viertes Heft.  
Fünftes Heft.  
Sechstes Heft.

Ausgabe für hohe Stimme

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Exzerptum für alle Länder  
**N. Simrock in Berlin.**

Copyright 1894 bz N. Simrock, Berlin

Das Simrock-Verlag







# Deutsche Volkslieder.

Mit

Clavier-Begleitung

von

Johannes Brahms.

Erstes Heft.  
Zweites Heft.  
Drittes Heft.

Siebentes Heft.

(Für Vorsänger und kleinen Chor.)

Brillur — Vorsängerstimme — 4-Chorstimmen,...

Viertes Heft.  
Fünftes Heft.  
Sechstes Heft.

Ausgabe für hohe Stimme

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Eigenthum für alle Länder  
R. Simrock in Berlin.

Copyright 1894 by R. Simrock, Berlin

1894, No. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000



### Zur gefl. Beachtung.

Das Abschreiben einzelner Lieder (gleichviel in welcher Anzahl oder Tacten) gegen Bezahlung, sowie der Verkauf abgeschriebener Lieder aus diesem Heft sowohl wie aus den übrigen in meinem Verlage erscheinenden Gesangswerken, ist nach dem Wortlaute des Gesetzes auch als Nachdruck zu erachten und ebenso zu bestrafen. Ich muss demgemäss ausdrücklich vor Uebertretungen in meine Verlagsrechte, da ich jeden derartigen Versuch sofort zur Kenntnis der Staatsanwaltschaft bringen werde.

N. SIMROCK.

---

### NOTICE.

*The copying of single songs, no matter in what number for payment, of this or any other set of songs published by my Firm, is piracy according to the law, and punishable as such I hereby give notice that I shall prosecute any person who infringes my copyright.*

N. SIMROCK.

---



# „Es war ein Markgraf überm Rhein.“

Ruhig, im erzählendem Ton.

Johann Friedrich,  
deutscher Volkslied, Heft V

Gesang:

Piano.

1. Es war ein Mark - graf ö - ber'm Rhein, der hatt' drei  
 Ei - Mä - chen, du bist viel zu feyn, du spiest gern

schö - ne Toch - ter - lein Zwei Tochter früh bei - ra - then was, das drin' hat  
 mit den Ritz - re - lein Ach neu, ech neu, das tha ich nicht, mein Eh - re

den uns Grah - ge - legt, den ging sie ein'z' vor Schwes - tern Thür, ach bracht ihr  
 mit viel Lie - ber ich! Sie ducht das Magd - lein auf ein Jahr, das Magd - lein

Bei - ne Dienst - magd hert! hert!  
 ihr sie - hen Jahr, Jahr.



3. Und als die sie - - lein Jähr' war'n um, da ward das  
4. Ach nein, ich neuz, das gluck ich meht, das da neuz

Mägd - lein schwach und krank „Ach Mägd - lein, wenn du krank sellet  
jung - ste Schwä - ster best“ Und wenn du mir nicht gluck - bes

sein, so sag wer die an - - tern dem? Mein Va - ter war Mark - graf am  
wollst, so geb du mir - ze Ka - ste den. da - run that es ge - schrieben

Rhein, ich bin sein jäng - ste Töch - ter - lein! Rhein, ich bin sein jäng - ste Töch - ter - lein!  
stehn, du kommst dem mit dem An - ges schön.



8. Und als sie an die Ki-ste kam, da ran-zen ihr die Tach-ten

ab. „Ach bringt mir Weck, ich bringe nur Wein, das ist mein jing-les Schwester-

lein!“ Ich will kein Weck, ich will kein Wein, will nur ein  
dem, & rot.

hes - der Bär-ge - lein!



## „All' mein' Gedanken.“

Lebhaft und herzlich.

1. All' mein' Ge - dan - ken, die ich heb, die sind bei dir,  
 2. Du ach - er - wähl - ter, ein - gar Trost, ge - denk da - ran,

du ach - er - wähl - ter ein - gar Trost bleib stet bei mir  
 Leib und Gut das soll ich ganz ra - st - gen bog

Da, du, da soll an mich ge - den - ken, du  
 Dein, dein, dein will ich ho - lei - ben, du

hölt' ich ei - ler Wonn' Gewalt, was die wollt ich nicht wen - - ken  
 gleich nur Freud und ho - ben Muth und kannst mir Leid ver - tren - - ben



3. Die st - ler-liest und  
4. Die wer - the Reim; die

man - ster-lich, die ist so zart, ih - ren gleich in  
wird sehr reich, da das ge - schah. da best teem und

st - dem Reich findt man dort Bei dir, bei dir ist kein Ver -  
sch lob dein, sie treu - rig sprach; Wenn, wann, wann ich soll von dir

schon - geis da lob von dir schel den will, da blut sie noch an - fan -  
wei - the ich nie er-kennt, noch hin-ter - mehr er - hem ich dein ge - lei -

ges  
chen

1. 2.  
1. 2.



## „Dort in den Weiden steht ein Haus“.

Zierlich und lebhaft.

1. Dort in den Weiden steht ein Haus, steht ein Haus,  
 2. Des Mor - gens feht er auf dem Fluss, auf dem Fluss,

steht ein Haus, da schaut die Mägd zum Fen - ster 'raus, zum Fen - ster  
 auf dem Fluss, und singt hin - u - ber sen - sen Gruss, ja sei - an

'raus! Sie schaut strom-auf, sie schaut strom-ab, ist noch nicht da, nein  
 Gruss! Des A - beids weisse Glüh - wirm - chen fliegt, wenn Na - eben an das

Her - zens koch, der schon, so Bursch am gan - zen Rhein, den weis' ich  
 U - fer wingt, da kann ich mit dem Bar, sehst man zu - sehst man



meist  
sehr

*p*

3, lie Lieb - ti - gall an Flie - der - struch, Flie - der - struch,

*p leggiero*

Flie - der - struch, wie sie da singt ver - steht ich auch, ver - steht ich

auch, sie sa - get, ü - bers Jahr ist Fest, laß ich mein Lie - ber

*p*

auch ein Nest, wo ich dann mit dem Brau - chen mein, die Feibel am Rhein!



## „So will ich frisch und fröhlich sein“

## Frisch und fröhlich.

1. So will ich frisch und froh - lich sein, ich helf' mir  
2. Jetzt und zu die - ser Mai - en zeit thut sich herz -  
3. Zart wan - nig - li - chee Jung - fräu - lein, lasst auch der

sol's ge - lin - - gen, zu Dancet der Al - ler - lieb - sten  
lich er - freu - - en, mach' Ehem - lein auf der Hui - den  
Treu' ge - nie - - esset, Euf'r eie - ler Die - ner will ich

man will ich jetzt froh - lich ein - - gen, mein Herz, das  
breit, Trau - eu - will ich auch schau - - en, und freu'n der  
sein, auch in mein Herz ver - schen - - nen, mein Glück ver



sei - ne Freu - den ganz, wenn ich die an the' bli -  
 Al - les lieb - ste mens, der ich auch hal' er - ge -  
 Freu - den all - und wach, da an mein O'neigh und Son -

chen, sie hoch - tet als der Son - nen Glanz, wach' mit ihr  
 hen, Ih - ren Dienst fest sein, ich hoff' sie  
 ne, mein Herz noch Eech in Eh - ren tracht; A - de

ten - sen el - den Thun, mein Herz mit ihren ver - stü -  
 ward noch el - gen mein, im Tod und nach im Le -  
 las - send gu - bi Nacht, ihr sind mein Kei - se - rin -

chen,  
 hen  
 ne



## „Och Moder, ich weil en Ding han“.

Kittlack.

Lebhaft und mit Leisung.

1. Och Mod'r, ich weil en Ding han! „Wat für en Ding, mang He - tresskind? en  
 2. Och Mod'r, ich weil en Ding han! „Wat für en Ding, mang He - tresskind? en  
 3. Och Mod'r, ich weil en Ding han! „Wat für en Ding, mang He - tresskind? en

Dag, so Dag! „Welch de dunn e Föpp - chen han?“ Nö, Mo - der,  
 Dag, so Dag! „Welch de dunn e Reng-el - chen han?“ Nö, Mo - der,  
 Dag, so Dag! „Welch de dunn e Kleid - chen han?“ Nö, Mo - der,

ni! Ehr nit koon ge - de Mo - der, Ehr koon dat Ding nit re - del  
 ni! Ehr nit koon ge - de Mo - der, Ehr koon dat Ding nit re - del  
 ni! Ehr nit koon ge - de Mo - der, Ehr koon dat Ding nit re - del



Wei dat Kind für's Ding well han, Ding-der-ling-ding - ding!  
 Wei dat Kind für's Ding well han, Ding-der-ling-ding - ding!  
 Wei dat Kind für's Ding well han, Ding-der-ling-ding - ding!

4 Oß Maß, ich well en Ding haol, Maß für en Ding, mung He-tzenkand' en Ding, en

Ding! „Wells do fann a - en Maen - han?“ Jo, Mo - der, Jyl Ehr

sük en go - do Mo - der, Ehr kint dat Ding wahl re - de wat dat Kind für's

Ding well haol Ding-der-ling-ding - ding!



## „Wo kumm' ich dann do Peets eren?“

(Kätzchen)

Lebhaft.

1. Wie komm' ich dann zur Thar' her - ein - sag'  
 2. Wie komm' ich dann vor - bei dem Hand? sag'

1. Wo kumm' ich dann do Peets e - renn, sag'  
 2. Wo kumm' ich dann wahl lass der Hanz, sag'

*p a. z. sempre e leggiero*

du, mein Lieb - chen, sag'? Wie komm' ich dann zur -  
 du, mein Lieb - chen, sag'? Wie komm' ich dann vor -

da, mi Leev - che, sag'? Wo kumm' ich dann do  
 da, mi Leev - che, sag'? Wo kumm' ich dann wahl



Thar' her - ein - sag' du, mein Lieb - chen, sag'? „Nimm den Hanz und  
 bei dem Hand, sag' du, mein Lieb - chen, sag'“ „Gib den Hanz ein

Peets e - renn, sag' da, mi Leev - che, sag'? Nimm der Hanz na  
 lass der Hanz, sag' da, mi Leev - che, sag'“ Nimm der Hanz na



Op. 101, No. 1, 2, 3, 4

Copyright 1904 by A. M. M. M. M.

Original 1904 - 1905



zieh' die Klink', dann meinst die Meist' an wär' der Wind, komm  
 ge - bes Wirt, dann gebt er wand' sel - ten Ort, komm  
 schritt de Klink', dann meinst zung Meist' et drit der Wind, komm  
 ge - de Wirt, dann gebt hl wirt' an an - gen Ort, komm

du, mein Lieb - chen, komm! komm du, mein Lieb - chen,  
 du, mein Lieb - chen, komm! komm du, mein Lieb - chen,  
 du, zu Lieb - chen, komm! komm du, zu Lieb - chen,  
 du, zu Lieb - chen, komm! komm du, zu Lieb - chen,

komm!  
 komm!  
 komm!  
 komm!



3. Wie kommst' ich denn vor bei dem Feur, sag' du, mein Lieb - chen,  
 4. Wie kommst' ich denn die Tropp' hin auf, sag' du, mein Lieb - chen,  
 3. Wo kommst' ich dann wohl hin, et Fack, sag' du, mi Lere - che,  
 4. Wo kommst' ich dann de Tropp' a - rep, sag' du, mi Leer - che,

sag' Wie kommst' ich denn vor bei dem Feur, sag'  
 sag' Wie kommst' ich denn die Tropp' hin auf, sag'  
 sag' Wo kommst' ich dann wohl hin, et Fack, sag'  
 sag' Wo kommst' ich dann de Tropp' a - rep, sag'

du, mein Lieb - chen, sag' "Schütt' ein bis - chen Was - sor drum, denn  
 du, mein Lieb - chen, sag' "Nimm die Schütt' zur in die Hand und  
 du, mi Lere - che, sag' "Schütt' ein bis - chen Was - sor drum, denn  
 du, mi Leer - che, sag' "Nimm ding Schütt' in die Hand an

*pp*



mein' die Maffr' ev' reg - net 'rein, komm da, mein Lieb - chen,  
 arisch! dich leis' ent - lang der Wand, komm da, mein Lieb - chen,  
 mein' ming' Maffr' ei rühn' e - ren, komm da, zu Leev - che,  
 fuch dich 'sa jst lass de Wiaß, komm da, zu Leev - che.

kommen! komm! komm da, mein Lieb - chen, kommen!  
 kommen! komm! komm da, zu Leev - che, kommen!  
 kommen! kommen! komm da, zu Leev - che, kommen!



## „Soll sich der Mond nicht heller scheinen.“

Gehend und mit herzlichem Ausdruck.

1. Soll sich der Mond nicht hel-ler schein-en, soll sich die Sonn' nicht insf-uf-  
 2. Als er nicht auf die Gie-se-ten, da flug' er an ein Lied und

gahn, so will ich die - er Nicht gehn frei zu, wie ich zu - vor sich hab' ge-  
 was, er mag uns abbi - ler hal - ler Stan - ma, dass sein Herz - lob zum Best aus -

dan-  
 sprang

3. Stuh' sich sich  
 4. Was frag' ich mich

still, mein fen - der Lieb, steh' still, steh' still und - rühle dich  
 Va - ter, was frag' ich nach Mut - ter? Vor dei - nem Schlaf - fen - ster muss ich



nacht, sonst wachst du  
steht, ich will mein  
Vaterland wachst du  
schliefes Lieb an - sehen, um dass ich  
Mutter, das ist eine  
Hilf, den nicht wohl - ge -  
for -

than  
gehn

5. Du steh - den du  
6. Ach Seh - den,

Zwei wohl bei ein - an der mit ih - ren  
Schon - den über Seh - den, das ei - nem  
zu - gen Her - zen wohl dass ich noch

hier wohl in dem Her - zen A - des, es muss ge - schon - den sein  
schon Her - lich gegen zu - den, das ver - gess ich nicht mehr - auch

Adagio











Verlag von M. Simrock in Berlin.

## Pianoforte-Albums.

**Salon-Album.** 4 Bände à Mk 1.50.

(Jeder Band enthält 10 der beliebtesten und vornehmsten Clavierstücke.)

## Lieder-Albums.

**Brahms, Johannes, Lieder-Album** (Ausgewählte Lieder). Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. 6 Bände à Mk 2.— (Die Sammlung wird fortgesetzt.)

**Bohm, Carl, Lieder-Album.** Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. 2 Bände à Mk 1.50 (Die Sammlung wird fortgesetzt.)

**Das deutsche Lied.** Eine Auswahl aus den Programmen der „Historischen Lieder-Abende“ der Frau **Amalie Joachim**, herausgegeben von Heinrich Reimann. 4 Bände à Mk 2.—

**Dvořák, Anton, Op. 32, Album.** Klänge aus Mähren. 13 Duette für Sopran und Alt. Mk 4.—

**idem, Liebeslieder-Album.** Mk 2.—

**Hanslick-Album, Lieder aus der Jugendzeit.** Mk 4.—

**Internationales Volksliederbuch.** Eine Sammlung ausländischer Volkslieder, herausgegeben von Heinrich Reimann. 3 Bände à Mk 2.—

**Joachim, Amalie, Lieder-Album.** 52 ausgewählte Lieder (von Brahms, Bruck, Dvořák, Henckell etc.). 2 Bände à Mk 4.—

**Lindblad-Album, 42 schwedische Lieder.** Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme, à Mk 2.—

**Pressel, Gustav, Lieder-Album** (sämmliche 48 Lieder Pressel's), Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme, à Mk 4.—



Deutsche  
Volkslieder.

 $\mathbb{Q}_{\frac{1}{2}}$ 

Clavier-Begleitung

0.000

# Johannes Brahms.

Erstes Heft.

Zweites Heft.

Drittes Heft.

Siebentes Heft.

(Der Vorsänger und kleinen Chor)

Bariton - Vorsängerstimme - 4 Chorstimmen -

Viertes Heft.

Hünftes Heft.

Sechster Heft.

Ausgabe für hohe Stimme

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Eigenthum für alle Länder

R. Simrock in Berlin.

Copyright 1894 by J. B. Gierke, Berlin

Department of Psychology







J. Spengel

# Deutsche Volkslieder.

Mit

Clavier-Begleitung

VON

Johannes Brahms.

Erstes Heft.

Zweites Heft.

Drittes Heft.

Siebentes Heft.

(Für Vorsänger und kleinen Chor)

Bariton. — Vorsängerstimme. — 4 Chorstimmen.

Viertes Heft.

Fünftes Heft.

Sechstes Heft.

Ausgabe für hohe Stimme.

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Eigenthum für alle Länder  
R. Simrock in Berlin.

Copyright 1894 by R. Simrock, Berlin

1894-1895 Leipzig

JOH. F. UG. BOHMS  
HAMBURG.



## Zur gefl. Beachtung.

Das Abschreiben einzelner Lieder (gleichviel in welcher Anzahl oder Tonart) gegen Bezahlung, sowie der Verkauf abgeschriebenener Lieder aus diesem Hefte sowohl wie aus den übrigen an meinen Verlage erscheinenden Gesangsbüchern, ist nach dem Wirklause des Gesetzes auch als Nachdruck zu erachten und ebenso zu bestrafen... Ich verze demnach nachdrücklich vor Uebertretern in meine Verlagsrechte, da ich jeden demartigen Versuch sofort zur Kenntniss der Staatsanwaltschaft bringen werde.

N. SIMROCK

---

## NOTICE.

*The copying of single songs, no matter in what number, for payment, of this or any other set of songs published by my Firm, is piracy according to the law, and punishable as such I hereby give notice that I shall prosecute any person who infringes my copyright*

N. SIMROCK.



## „Es wohnet ein Fiedler.“

Lebhaft, doch nicht zu rasch.

Johanna Zerkow,  
deutsche Liederdichterin, 1871

Gesang

1. Ich sah - tet ein Fied - ler zu Frank - furt am Main, der  
2. Du hast - lich - ter Fied - ler, aus fied - le aus auf, wir

Piano.

*ad lib. col. 8*

Ich - ret you in - sel - gar. So - che beim, und er trat auf den Markt, was  
wel - les dir sah - ten des. Loh - nes voll-auf! El - sen sel - sen Taus, be -

*col. 8*

sahst er dort? was schaut er dort! Der sah den Fied - ler schamlos gar  
hen - de ge - geht, be - hen - de ge - geht, Wal - der - ges Nacht - ur

1. sahst er dort? was schaut er dort! Der sah den Fied - ler schamlos gar  
hen - de ge - geht, be - hen - de ge - geht, Wal - der - ges Nacht - ur

2. sahst er dort? was schaut er dort! Der sah den Fied - ler schamlos gar  
hen - de ge - geht, be - hen - de ge - geht, Wal - der - ges Nacht - ur

*f*



3 Der Ges - ge - strich an - sen feth - li - chea Tanc, die  
4 Sie griff ihu be - bend' an - ter's Wamms so - . fort, und

Von - an tou - ren den Ro - sen - leuze, und die  
nehmen ihu des H - cher von Ru - chea fort' so

Er - sie sprach mein He - ker - Sohn, mein he - ker - Sohn, du  
ge - he aus ihm, mein schlan - ker Ge - sell, mein schlan - ker Ge - sell, doch

golg test so frisch, halt' am dreuen Lohu.  
munt aus jed - wa - de Jung - frau vor Stelf.



## „Du mein einzig Licht.“

Kräftig und ziemlich lebhaft.

1 Du mein ein- zig Licht, das Lich' und Res' hat nicht, was so  
 Erb' und Sehn die noch' uhn- lich von, zur dasselbe stol' der Hoff der Schön-Leit  
 Co. recht thut 2 Ma- ne Hei- zath du, was sei- che  
 Lust und Lust' ist der Him- mel ge- we, was die He- de  
 ha- gen vor dem streu- ge Wort auch weht von al- len Fort



## „Des Abends kann ich nicht schlafen geh'n.“

Nicht zu langsam, erregt.

1. Des A - bends kann ich nicht schla - fen geh'n, so mei - ner Herz - lieb - steu  
 2. Wer ist denn da? wer - klo - pft es, der such so leis auf -

muß ich geh'n, so mei - ner Herz - lieb - steu muß ich geh'n, und soll' ich es der  
 wa - chens? „Denn bei der Her - al - ler - hab - sie denn, steh' auf, mein Schatz und  
 dann

Thür bei - bei steh'n, ganz hei - ße - - lig!  
 das auch ein, ganz hei - ße - - lig!



3 Wenn ol - fe Ster - re... Schen - ken gut und sü - ße Wohl - ken Du -  
 3 Ach, hält ich Fe - der... von ein Heil und bräut' ich schwan - nen

*più f*

hier da - zu, so - will - ste sie schrei - ben der Lieb - ster mein, so  
 wie ein Schwan, so - will - ste ich schwan - nen wohl li - ber den Ibsen, bin

*f* *p* *f*

bräch - den die Lieb - in den Brief - nicht ein, ganz bei - me -  
 zu der Herz - al - ler - lieb - sten mein, ganz bei - me -

*drum* *p*

bei  
 bei



## „Schöner Augen schöne Strahlen.“

Gehend und mit lebhaftem Ausdruck.

1 Schö - ner An - gen schö - ne Strah - len, schö - ner so - der Wan - gen  
2 Ge - ter die - sen Schö - nen ei - - lau hat mir Ni - ne nur ge -  
3 Ich will stets in Frei - heit blei - - ben, mei - ne Zeit in Lust ver -

*poco f* *ben legato*

Frei - - lei; schö - ne so - the lap - pen, schö - ne Mus - mer - klip - pen  
fel - - lei; a - ber th - ret - we - gen, Frei - zeit so - - le - ge -  
frei - - bei; auch in jun - gen Jah - ren, mein Herz wohl be - woh - ren

licht mein Ge - - sicht  
das thut' ich nicht,  
vor Lu - be - - preis



4. Fab - re hie, du fel - sche Fre - - len, ich will mich nicht um dich  
5. Jetzt hab' ich nur vor - ge - nom - - men, um - mer - achte zu dir zu  
6. Wer kann den - ken, wie es schmer - - zet, wenn ein An - derer mit dir

geh - - len; willst du mich nicht lo - ben, so - dem zur be - trü - ben,  
komm - - men, denn du bist von Fin - dern, brichst du um den An - dern,  
sicher - - zet, mit den An - gen zie - let, mit den Lip - pen spie - let,

hieh wo du bist  
denn hast' ich dich.  
mir aus Ver - druss.



## „Ich weiss mir'n Maidlein.“

Unruhig bewegt und heimlich.

1 Ich weiss mir'n Maid - lein, stillsch und fein, Hüt da dacht Ich  
 2 Sie hat zwei Aug' - lein, die sind braun, Hüt da dacht Sie  
 3 Sie hat ein Licht - gold, farb' - nes Haar, Hüt da dacht Sie

weiss mir's Maid - lein, stillsch und fein, sie hat wohl fahsch und fremd - het sein  
 hat zwei Aug' - lein, die sind braun, sie werf's dach & her - zert an - schau  
 hat ein Licht - gold - farb' - nes Haar, und was sie rich, das ist auch nahe

Hüt da dacht Ich, Hüt da dacht Ich, Ver - treu der auch, da  
 Hüt da dacht Ich, Hüt da dacht Ich, Ver - treu der auch, da  
 Hüt da dacht Ich, Hüt da dacht Ich, Ver - treu der auch, da

war - rel dich,  
 war - rel dich,  
 war - rel dich,  
 das ist,



4 Sie hat mich nicht - lein, die sind so - ein, Hat da nicht Sie  
5 Sie giebt dir's Kränz - lein, fein ge - macht, Hat da nicht Sie

hat zum Best - lein, die sind so - ein, sie liegt her - vor noch al - len Fein, ge - acht,  
giebt dir's Kränz - lein, fein ge - macht, für ei - nen Narr'n wagt da

Hat da nicht Hat da nicht Ver - tran dir nicht, sie auf - rei  
Hat da nicht Hat da nicht Ver - trau ihr nicht, sie nar - rei

dich dich

dieser



## „Es steht ein' Lind'“

Zart und ausdrucksvoll.

*a*

Es steht ein' Lind' in  
stat am Vög-lein'

Je - nem Thal, ach Gott, was that sie da? Sie will mir hel - fen  
auf dem Meer, ach Gott, was that es da? Es will mir hel - fen

trau - res, traug - res, dass ich mein Lieb ver -  
lie - ge, die - ge, dass ich mein Lieb ver -

lo - ren hal', das ich mein Lieb ver - lo - ren hal',  
lo - ren hal', das ich mein Lieb ver - lo - ren hal',



[illegible]



## „In stiller Nacht.“

Sopr.

Langsam.

i In still - ler Nacht, zur er - sten Nacht, auf Strom' be - plant zu  
 malte Legen  
 kün - gen, der nicht - ge Wied' laut steh' und lach' zu nur des Klang ge -  
 tra - gen, von her - ben Leid und Trau - rigkeit ist mir das Herz er -  
 flo - ren, die Blü - me - ren, mit Thrä - nen rein heb' ich sie all' be -



gö - ßen 2. Der scho - ne Blau vill an - fer - gen, für  
*molto legato*

Leidenschaftlich rang - sen - sen, die ster - be - ten dir Oh - ten stohs, mit

nur die not - an - sen - sen. Mit Vo - lgesang auch Freu - digung aus

hö - ret in dein Luf - ten, das wil - des Thier trau - chel auch mit mir in

Stei - ben und in Klüf - ten

Ms 25  
11/1 IV











Verlag von N. Simrock in Berlin.

## Pianoforte-Albums.

Salon-Album. 4 Bände à Mk 1.-

(Jeder Band enthält 10 der schätztesten und renommirtesten Clavierstücke)

## Lieder-Albums.

**Brahms, Johannes, Lieder-Album** (Ausgewählte Lieder). Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. 6 Bände à Mk 2.- (Die Sammlung wird fortgesetzt)

**Bohm, Carl, Lieder-Album.** Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme. 2 Bände à Mk 2.- (Die Sammlung wird fortgesetzt)

**Das deutsche Lied.** Eine Auswahl aus den Programmen der „Historischen Lieder-Abende“ der Frau **Amalie Joachim**, herausgegeben von Heinrich Reimann. 4 Bände à Mk 3.-

**Dvořák, Anton, Op. 32, Album.** Klänge aus Mähren. 13 Duette für Sopran und Alt. Mk 4.-

**idem, Liebeslieder-Album.** Mk 2.-

**Henselt-Album, Lieder aus der Jugendzeit.** Mk 4.-

**Internationales Volksliederbuch.** Eine Sammlung ausländischer Volkslieder, herausgegeben von Heinrich Reimann. 3 Bände à Mk 3.-

**Joachim, Amalie, Lieder-Album.** 52 ausgewählte Lieder von Brahms, Bruch, Dvořák, Henselt etc. 2 Bände à Mk 4.-

**Lindblad-Album, 42 schwedische Lieder.** Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme, à Mk 2.-

**Pressel, Gustav, Lieder-Album** (sämmliche 46 Lieder Pressel's), Ausgabe für hohe und für tiefe Stimme, à Mk 4.-











Deutsche  
Volkslieder.

Diff

Clavier-Begleitung

DOT

# Johannes Brahms.

Großes Heft.

Zweiter Teil.

Drittes ~~Buch~~.

Siebentes Heft.

( Nur Vorlesungen und kleinen Ueben )

Reitur — Væðingarskránnu — \$ 6 hófastímunu.

Viertes Heft.

Fünftes Heft

Sechsten Heft

Ausgabe für hohe Stimme

Ausgabe für tiefe Stimme

Verlag und Eigenthum für alle Länder  
R. Simrock in Berlin.

Copyright 1994 by D. Steinhilber, Berlin



Das Aufführungsrecht dieses Werkes kann seitens der resp. Concert-Verseer, Institute und Directionen nur durch künftliche Erwerbung des zu den Aufführungen nöthigen Manuscripts der Clarinetten- und der Singstimmen — erworben werden; Aufführungen, welche vermuthet höherer Beschaffung des gesammten Manuscripts veranstaltet werden sollen, sind demnach unstatthaft und werde die Verleumdung dagegen abentheulich ihre Rechte gesetzlich geltend machen.

Die Vervielfältigung oder Abschreiben der Singstimmen ist selbstständig bei Strafe des Gesetzes verboten und wurde ich ausdrücklich davor, da ich Uebersetzer in meine Verlagsrechte ausdrücklich verfolge.

N. SIMROCK.

*The right of performing this work is reserved by the publishers, and all copies used by Local-Societies, classes or of public performances must be ordered by purchase. Private recitations of the Prose-fictions, unconnected, or of single parts are therefore allowed, as is also the use of hard copies of the same.*

N. SIMROCK.



## „Es stunden drei Rosen“.

Johannes Brahms,  
deutsche Volkslieder, Bd. VII

**Andante.**  
**Vorsänger.**

Sopran.  
Alt.

1. Es stah - den drei Ro - sen auf ei - nem Zier - ten Schön ist der  
2. End us - ter dem Bla - den - den Ro - sen - kraut... Schön ist der

Tenor.  
Bass.

**PIANO.**

*p*

*del.*

*peet*

**Vors.**

**Alle-**

Son - mer! Desd sang ei - ne Nach - ti - gall an - zahn - reich, Schön ist der Son - mer!  
Son - mer! Da lag ei - ne Fei - se in die - sen Trum - men Schön ist der Son - mer!



Vors.

Alle.  
p/ol

3. Wer ist - er kam wohl durch den Wald,  
4. Was schin-mert Es-the-din-grä - ne Graus?

Schön  
Schön

ist - der  
ist - der

p/ol

*molto dolce*

2m

Vors.

Was - er! Mein - ist, was machst du so plöz - lich? Hast  
Stu - er! Als ob er Es-the-din-grä - ner Fracht?

*molto dolce*

Alle.  
molto

Schön  
Schön

ist - der  
ist - der

Was - er! Was  
Stu - er! Was

*dolce*



Mit - - - let da - - - ten wie Ich - - - tes — Geld?  
 Ich - - - ar — Hoff da — - - che? Ge - - - sand —

*Alto*  
*pizz.*  
 Schick in der Sonn-zeit! Es ist wohl Le - - - chen  
 Schick in der Sonn-zeit! Wie als der Ma - - - mal er -

*Viol.*

*Vers.*

*Alto*  
*mezzo*  
 kann ge kradt, Schick in der Sonn-zeit.  
 schief - - - tra ist Schick in der Sonn-zeit.

*Solo*



## „Dem Himmel will ich klagen.“

**Andante.**  
Vorsänger: *appassionato*

**Alle:** *più forte*

**Vors:**

1. Dem Him-mel will ich kla-gen, Mein Lieb-blin-ke-ten - le! Mein  
2. Dem Lü-ken raus ich rei-ten, Mein Lieb-blin-ke-ten - le! Mein  
Gut

*più forte*

*ap* *molto* *ap*

**Alle:**

**Vors:**

**Alle:** *sf*

Lei-der und wein Zu-gen, Mein Lieb-blin-ke-ten - le! Das tie-der Berg ab-kracht, Es  
den ich nicht kann lei-den, Mein Lieb-blin-ke-ten - le! Das tie-der Berg ab-kracht, Es

*para più* *p* *sf*

**Vors:** *sf*

**Alle:** *sf*

was ge-schie-der wagt Das mich zum Gra-be bringt! Es was ge-schie-der wagt  
was ge-schie-der wagt O Gott, was soll ich ge-thun! Es was ge-schie-der wagt

*p* *f* *p*



The image shows a page from a musical score for the song 'Die Lorelei' by Franz Schubert. The score is written for voice and piano. The vocal parts are for Soprano (Sopr.) and Alto (Alto), and the piano part is for the left hand (piano). The lyrics are in German. The music is in 3/4 time and G major. The score includes a piano introduction and a vocal melody. The lyrics are: 'A. Wie ich es auch will, umgeben, bleib ich, O die dich um Lie - be aber leu, bleib. Lieb - bins - ble - me - leu! Lieb - bins - ble - me - leu! Doch Al - le dich ver - ze - will ich gern ver -'. The piano part features a prominent arpeggiated figure in the right hand, which is the characteristic 'Lorelei' motif. The score is printed on a single page with a large, clear font for the lyrics and a standard musical notation for the notes and rests.

Bere. Alle. Vors.

A. Wie ich es auch will umgeben, bleib  
 O die dich um Lie - be aber leu, bleib

Lieb - bins - ble - me - leu!  
 Lieb - bins - ble - me - leu!

Doch Al - le dich ver -  
 ze - will ich gern ver -

[illegible]

Vers. Alle.  
 mus- se- schil- des schil- Sie zu las- se- des Tod- te ver- ge- schil- des schil-  
 mus- se- schil- des schil- An- deis, Her-lich ge- dacht- te mus- ge- schil- des schil-  
 Piano



## „Es saß ein schneeweiß Vögelein“

Allegretto.

Vorsänger-

Alte

1. Es saß ein schnee-weißes Vö-ge-lein.  
 2. „Sag,“ willst du wohl mein Ha-le sein?

Voc.

Vö-ge-lein, auf ei-nem litz-ten-kei-ten baum, in der Litz-ten-kei-ten baum  
 Ha-le sein? „Ja wohl, dein Ha-le will ich sein, in der Litz-ten-kei-ten baum



Alto

sei ei - nem Her - ren - kin - ne - ren, sei gross, Hal - lo! 3. So neh - me den Hei - lig  
 ja wohl, dein Zu - tre - wen sei, sei gross, Hal - lo! 4. So Lieb - chens Tau - re

Alto: Vorne:

sei - nes Mund, Zu neh - me den Hei - lig sei - nes Mund, hier her, hin durch des Wei - des  
 blei - be hier, sei Lieb - chens Thü - re bei - re - thei - ge, „schü - tzt, machst du a - der lebt du

Alto:

Grund, in des Er - ren - zelt hier her, Me durch des Wei - des Grund, sei gross, Hei - lig  
 dort, in des Let - zen - zelt, „schü - tzt, machst du e - der blei - be dort, sei gross, Hei - lig

pp



Vers:

Alto:

Ich schlafe nicht, ich weiche nicht,  
 Ich bin so - krank soll ich - ren Zu H?

Ich schlafe nicht, ich  
 Ich bin so - krank soll

Vers:

Ich bin so - krank soll ich - ren Zu H?  
 Ich bin so - krank soll ich - ren Zu H?

Ich bin so - krank soll ich - ren Zu H?  
 Ich bin so - krank soll ich - ren Zu H?

Alto:

Ich bin so - krank soll ich - ren Zu H?  
 Ich bin so - krank soll ich - ren Zu H?

Ich bin so - krank soll ich - ren Zu H?  
 Ich bin so - krank soll ich - ren Zu H?



# „Es war einmal ein Zimmergesell“

Allegro non troppo.

Vorwissen

1. Es war ein-mal ein Zim-mer-ge-sell, war gar ein jun-ger fröh-lich  
 B. Und als das Haus ge-bau-ri war, lag er sich tie-der und  
 n. Stuhl auf, stiel auf, da Zim-mer-ge-sell, denn so hi-ß er

Alia

Stel- er hat den ju-gen Mark-graf ein Haus, weil-le nicht, sein Schatz, sein Kind, er  
 selbst, da hat das ju-gen Mark-graf ein Haus, weil-le nicht, sein Schatz, sein Kind, er  
 stand, hat da so wohl ge-lach-et das Haus? weil-le nicht, sein Schatz, sein Kind, hat

hat den ju-gen Mark-graf ein Haus, weil-le nicht, sein Schatz, sein Kind, er  
 hat den ju-gen Mark-graf ein Haus, weil-le nicht, sein Schatz, sein Kind, er  
 da so wohl ge-lach-et das Haus, so hat er sein Schatz, sein Kind, er



Vers.

16. Und abe erklannst du . so . gu . te . was . du . ging . er . Wie . die . Hand . da . steht . die . ja . ge .  
 17. Wie . aus . schau . te . er . In . die . schau . te . hat . fort . die . che . die . , . st . ein . die . hin . da . sch . die .  
 18. Und . was . dir . Was . so . an . so . ist . er . trank . die . Mol . ve . eine . was . was . nicht . Hand . die .

Marken . die . sei . die . nicht . was . Schatz . was . Kind . die . steht . die . ja . ge . Marken . die . in .  
 Jap . ge . sei . sei . die . nicht . was . Schatz . was . Kind . die . steht . die . ja . ge . Jap . ge . sei . sei .  
 die . sei . sei . sei . die . nicht . was . Schatz . was . Kind . die . steht . die . ja . ge . die . sei . sei . sei .

*Der König der Feinde*  
*der Feinde der Feinde*  
*der Feinde der Feinde*  
*der Feinde der Feinde*

in . den . schau . te . sei . die . Kind .  
 was . so . sei . sei . die . Kind .  
 was . so . sei . sei . die . Kind .

*der Feinde der Feinde*  
*der Feinde der Feinde*  
*der Feinde der Feinde*  
*der Feinde der Feinde*



## „Es ging sich undre Fraue —“

Andante con moto

Vorsänger.

Alle:

Vors:

1. Es ging sich undre Fraue - der Herr er-barmt sich an - der! den Mar-gra-ven in dem  
 2. Mühl! nur doch von dem Le-ben - der Herr er-barmt sich an - der! die Al - ten  
 3. Dra kung hat sie ge - se-hen - der Herr er-barmt sich an - der! den Mar-gra-ven  
 4. Es sag verlaugte Ze - che - der Herr er-barmt sich an - der! mit sei-ner Bräute

Tha - r, der Herr er-barmt sich an - der! Du be - sagst, art Du ein Jes - u, in  
 ge - heh, der Herr er-barmt sich an - der! Ouch nur das st. des Ros - ge - irte, in  
 Er - ba, der Herr er-barmt sich an - der! Der Jes - u sag in Nütz und Strei, in  
 Das ohe, der Herr er-barmt sich an - der! Er - schlag die Fra - uen

ari, der gro-ssa Od - e was hat von der ohe - spren - ge! in od - e gro-ssa Gd - tel  
 ari, der gro-ssa Od - e was dri, was schone Fun-grün - in ari, der gro-ssa Gd - tel  
 ari, der gro-ssa Od - e ge - was sich Eherd ge - be! in ari, der gro-ssa Gd - tel  
 ari, der gro-ssa Od - e, ping an - trede Linder od - e in ari, der gro-ssa Gd - tel



Vors: Alle: Vers:

5 Gieg an, trübe bi - am Ein - ber, der Herr er kann sich an - der! Dad - und aus Ent - ver  
6 Dar - Rät, der hoch aus Ihm sein, über der Herr er kann sich an - der! Hier - ge - het an, wer  
7 „Du trugst den Ring an Fin - ger, der Herr er kann sich an - der! „Er - reichte dich, der  
8. Willst aus des a - wi - ge Le - ben, der Herr er kann sich an - der! O - bi - al - gin - ge

Alle: Vers: Ein:

am - le der Herr er kann sich an - der! Denn wird er ein - ge - fen - ge - zu  
acht da - wach der Herr er kann sich an - der! „Ich bin - wach - ge - zu - an - der! Die  
an - mer, der Herr er kann sich an - der! Er - reichte dich, der Herr er kann sich an - der! Die - ge - zu - zu  
ge - ber, der Herr er kann sich an - der! Die - ge - zu - zu

Vors: Alle:

sel - er ge - zu - zu O - bi - Dad - an - der! Die - ge - zu - zu  
sel - er ge - zu - zu O - bi - Die - an - der! Die - ge - zu - zu  
sel - er ge - zu - zu O - bi - Die - an - der! Die - ge - zu - zu  
sel - er ge - zu - zu O - bi - Die - an - der! Die - ge - zu - zu



## / „Nachtigall, sag'—“

Andante sostenuto.

Vorsänger, Alt.

Alle!

1 Nach - ti - gall, sag' was Sie hören, was ist dies Ge - sang so schön? So  
 2 Wie es ist - net durch des Wald, flüstert die Thür - ne von der Wang' So  
 3 Nach - ti - gall, so was - der - rum, spricht in Je - su Chri - sti Nam' die

Vers:

schon - stig, so schön - stig! Bald that wohl mir dein Ge - sang, bald wieder im  
 schon - stig, so schön - stig! In drücker - nen ruhet die Beth an uns wir' er  
 schon - stig, so schön - stig! Wie schön Sie - ren sang - lich ist! Und ver - kin - de

Alle!

Herr uns heug' So schön - stig, so schön - stig!  
 nur der Tod' So schön - stig, so schön - stig!  
 wer da kint' So schön - stig, so schön - stig!



## Vorläufer, All.

Alte:

4 Die du bist, das war lehelied, mit - er Stund' ist nicht die Leier, so  
 6. Run - schiedlings der Vo - gel fies, wart hold hier und wuost hold fies, so

## Vora:

sehen - rig, so sehen - rig! Wart bis auf die jing. mes Tag, auf nicht mehr theil  
 sehen - rig, so sehen - rig! War vernom. was den Gesang, der nicht mehr

Alle:

mit derling! So sehen - rig, so sehen - rig!  
 la. leuling! So sehen - rig, so sehen - rig!



## „Verstohlen geht der Mond auf.“

Andante

Vorsänger

Alle

Vorsc

1. Ver - stoh-len geht der Mond auf, blan, blan Hin-ter-Mond durch Sil-ber-wölken.  
 2. Er steigt die Hü-m-e Laß hin-durch, blan, blan Hin-ter-Mond! hin-durch ver-schlei-ert auf

Alle  
 führt sein Lauf, Ho-er im Thal, Mä del am See, o schen-cke, Re - sa!  
 Lö - we - berg, Ho-er im Thal, Mä del am See, o schen-cke, Re - sal







Zu N<sup>o</sup> 43. „Es stunden drei Rosen.“

- |  |   |
|--|---|
| <p>7. Der Ritter meint du zu vergehn,<br/>Bei stummem nicht herzlich Weib gethan;</p> <p>8. Der Ritter steht wohl auf des Oand,<br/>Und küßt die Feine ihren Mund.</p> <p>9. Er küßt ihn herzlich, küßt ihn nicht<br/>Wie dass das Feine vom Schlaf erwacht</p> <p>10. O Ritter, o Ritter, ich weih dein Kuß!<br/>Denn ich bin immer weichen mußt!</p> <p>11. O Ritter, o Falscher, was hast du gethan?<br/>Mein Herz mir genommen, du böser Mann!</p> <p>12. O Maid so schön, o Maid so hold<br/>Ich weiß es selbst nicht, was ich gewollt!</p> <p>13. Deine Schönheit hat es große Gewalt,<br/>Du hast mein Herz nicht Stills und Hells!</p> <p>14. Verzeihst du mich Begierde dir,<br/>Denn küßte du nie was du gegessen hier,</p> <p>15. Und sprichst du mir ein süßes Wort,<br/>So mußt ich von dir auf immer fort!</p> <p>16. Der Ritter ging durch den Königsort,<br/>Die Königin schaut vom Fenster her.</p> | <p>17. Mein Ritter du gehst aus und ein,<br/>Vorwärts steht meine Augen!</p> <p>18. Mein Ritter, du nimmst Augen Licht,<br/>Was hast du da noch nicht bemerkt nicht?</p> <p>19. Ich liebe dich besser kein andrer Weib<br/>Als der ich verheiratet auf ewige Zeit.</p> <p>20. Hast du dich verheiratet auf ewige Zeit,<br/>Sag es, in welcher Heile die Maid?</p> <p>21. Die Maid sie wehnt in heurer Heil,<br/>Vom Rosenbusch, im grünen Wald.</p> <p>22. Der Ritter ging unter die Rosen st,<br/>Da war da immer, auf die er heil!</p> <p>23. Und hat ich verzeihst eine hübsches Gut,<br/>So will ich verheiraten mit dir und Heil!</p> <p>24. Er sitzt an Rose, springt auf des Stein,<br/>Er wollte sich stürzen ins Meer hinein!</p> <p>25. Heil es, mein Ritter, mein Liebes, heil!<br/>Die Feine hat dich im Rosenwald!</p> <p>26. Denn schiedest Wagt hast du geküßt,<br/>Die Braut auf ewig dein eigen ist!</p> |
|--|---|

Zu N<sup>o</sup> 46. „Es war einmal ein Zimmergesell.“

- |  |  |
|--|--|
| <p>4. Ach was, ich mein, Markgräfin sein,<br/>Das war aus beiden ein Gehand,<br/>Und wußt der Markgraf wohl selber,<br/>Nicht ich ja müde das Land!</p> <p>5. Und da sie beide zusammen war,<br/>Verzeihst, als wären alle,<br/>Da schloß das feine Maid dann,<br/>Zem Schlüsselchen schaut sie ein!</p> <p>6. „Ach selber Herr, ich selber Herr,<br/>Omnis Wunder diese Zeit,<br/>Da küßt der junge Zimmergesell<br/>Der Gräfin ihren Mund!“</p> <p>7. Und hat er geküßt seine hübsche Fein,<br/>Des Tages noch er sein,<br/>Eins Geigen soll er sich selber heil<br/>Zu Scheffhause strom aus Rhein!“</p> <p>8. Und als der Geigen geküßt war,<br/>Sachst du der Loden Mann,<br/>Was hinter Silber und Edelstein,<br/>Steht er denn ein Stumm!</p> | <p>9. Und als die Markgräfin das verzeih,<br/>Den Schlüsselchen mit als heil!<br/>Da stieg die Luder eben hinein<br/>Der jung fruch Zimmergesell!</p> <p>10. „Ehr Mann und küß die Markgräfin<br/>Vor aus Bettchen zu mein,<br/>Wäre sie als heil und küß,<br/>Oder würde sie heil sein?“</p> <p>11. Sie sprechen Und küß die Markgräfin<br/>Vor aus Bettchen geküßt,<br/>Wir wollten sie heil und küß,<br/>Und wollten sie freundlich anheil!</p> <p>12. „Wollt ihr sie heil sein und küß,<br/>Und wollt sie freundlich anheil,<br/>So hat auch der jung fruch Zimmergesell<br/>So Augen nicht geküßt!“</p> <p>13. Da sprach der Markgraf selber wohl:<br/>Wir wollten ihn heil sein laß,<br/>Ist Keime doch jeder aus allen hier,<br/>Der das nicht hatte geküßt!“</p> |
|--|--|
14. Was sag er von der Taube herzen  
Wohl lauter Goldkronen reich,  
Och mir nur aus dem Land hinein,  
Friede überall das Land,











# Neue mehrstimmige Gesänge.

Mit Beigebung des Pianoforte.

<b>BRAMHNS, JOHANNES, Op. 25 Drei Quartette</b> No. 1. Der Schatz von Narnon (4 Stimmen) No. 2. Nickerlein (4 Stimmen) No. 3. Der König von Narnon (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 32 Liebeslieder</b> Violoncello und Klavier No. 1. Liebeslieder (Violoncello und Klavier) No. 2. Liebeslieder (Violoncello und Klavier) No. 3. Liebeslieder (Violoncello und Klavier)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 33 Vier Quartette</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 34 Neue Liebeslieder</b> Violoncello und Klavier No. 1. Liebeslieder (Violoncello und Klavier) No. 2. Liebeslieder (Violoncello und Klavier) No. 3. Liebeslieder (Violoncello und Klavier)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 35 Fünf Quartette</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 36 Tafel-Lieder</b> Violoncello und Klavier No. 1. Tafel-Lieder (Violoncello und Klavier) No. 2. Tafel-Lieder (Violoncello und Klavier) No. 3. Tafel-Lieder (Violoncello und Klavier)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4

<b>BRAMHNS, JOHANNES, Op. 25 Zwei Motetten</b> No. 1. Die Schatzkammer (2 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (2 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Wiegengesang</b> (Op. 10 No. 4) von Mendelssohn	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Vergiliches Ständchen</b> (Op. 32 No. 1) von Mendelssohn	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Niederholländisches Volkslied</b> (Op. 32 No. 4) von Mendelssohn	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Trennung</b> (Op. 32 No. 5) von Mendelssohn	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 33 7 Lieder</b> zu gedruckten Chören No. 1. Die Schatzkammer (7 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (7 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (7 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (7 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (7 Stimmen) No. 6. Die Schatzkammer (7 Stimmen) No. 7. Die Schatzkammer (7 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 34 Zwei Motetten</b> zu gedruckten Chören No. 1. Die Schatzkammer (2 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (2 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 35 Fünf Lieder</b> zu gedruckten Chören No. 1. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (5 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 36 Fünf Lieder</b> zu gedruckten Chören No. 1. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (5 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4

<b>BRUCH, MAX, Op. 15 Fünf Lieder</b> No. 1. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (5 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 24 Vier Männerchöre</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4

<b>BRAMHNS, JOHANNES, Op. 103 Zigeunerlieder</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 6. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 7. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 8. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 9. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 10. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>MEISCHKE, GEORG, Op. 33 Sechsbaches Liederspiel</b> No. 1. Die Schatzkammer (6 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (6 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (6 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (6 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (6 Stimmen) No. 6. Die Schatzkammer (6 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>HOLLÄNDER, ALEXIS, Op. 21 Jungfrau Sieglindes</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>HADECKE, ROBERT, Op. 12 Der 13. Psalm</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>RHEINBERGEN, JOSEPH, Op. 101 Das Schloss am Meer</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 102 Die Schatzkammer vom Lande</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 103 König Erichs</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 104 Zwei Gesänge</b> No. 1. Die Schatzkammer (2 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (2 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>SCHUMACHER, PAUL, Op. 21 Männerchöre</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4

<b>BRUCH, MAX, Denkmale des Volksgeistes</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 6. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 7. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 8. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 9. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 10. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>HARTKES, WILHELM, Der Schmied von Sedan</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>MEISCHKE, GEORG, Op. 33 Fünf Chorlieder</b> No. 1. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (5 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (5 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>Op. 42 Drei Männerchöre</b> No. 1. Die Schatzkammer (3 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (3 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (3 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>HOLLÄNDER, ALEXIS, Op. 21 Sechs Quartette</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 6. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>REINTHALER, CARL, Volkslied</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>RHEINBERGEN, JOSEPH, Op. 101 Dreieckeliche Denkmale</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>RUOFF, ERNST, Op. 3 Sechse Lieder</b> No. 1. Die Schatzkammer (6 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (6 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (6 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (6 Stimmen) No. 5. Die Schatzkammer (6 Stimmen) No. 6. Die Schatzkammer (6 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>idem, Op. 11 (Hörner)</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>RÜFER, PH., Op. 3 Drei Lieder</b> No. 1. Die Schatzkammer (3 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (3 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (3 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>SCHÄFFER, AUGUST, Op. 101 Die Sternschnuppen</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>SCHNEIDER, FRIEDR., Die vier die Schatzkammer</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>SEYFANOT, ERNST, Op. 101 Drei Lieder</b> No. 1. Die Schatzkammer (3 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (3 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (3 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4
<b>STEIN, JULIUS, Volkslied</b> No. 1. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 2. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 3. Die Schatzkammer (4 Stimmen) No. 4. Die Schatzkammer (4 Stimmen)	Partitur . . . 8/10 Singschulung . . . 4/4